

brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 17

Februar 2026

Nr. 189

Österreichische Post AG /
RM10A038604K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at



**OPTIK
KREINIG**

Der Optiker Ihres Vertrauens im
Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol
Speichbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfsstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at



Fokus Füchse
starkes Denken - starke Zukunft

Ob in der Schule, im Beruf oder im Alltag:
Konzentration und mentale Stärke darf
leicht gehen -
in jedem Alter.

Die **Fokus Füchse** bieten ein funktionales
Training fürs Gehirn in der Natur.
Im Einzel oder in der Gruppe,
ohne Leistungsdruck.
Sie bringen Kinder, Jugendliche,
Erwachsene und Senioren in Bewegung -
draußen, wirksam, spielerisch.

- ♥ Achtsamkeit für unruhige Kinder
& volle Köpfe
- ♥ Gedanken ordnen durch Naturimpulse
- ♥ Gedächtnis- und Aufmerksamkeits-
training bis ins hohe Alter
- ♥ Übungen, die im Alltag weiterwirken

Lerne uns kennen.
Nächste Kurse starten
im März:
www.gedankenglueck.at
o [gedankenglueck_gluckkids](https://www.instagram.com/gedankenglueck_gluckkids)

Alexandra Embacher
Dipl. Kinder-Mentaltrainerin
Tel. 0664/2360835
alexandra-embacher@gmx.at

TAG der OFFENEN TÜR am 5. Februar 2026



**MEDICUBUS- AUSBILDUNGSZENTRUM
FÜR PFLEGEBERUFE IN ST. JOHANN IN TIROL**

tiroler

Verstärken Sie **ehesmöglich**
unser Team in Wörgl als
Berafer*in in der Wildschönau.



#mirmitdir



**JETZT
BEWERBEN!**
tiroler.at/karriere



TIROLER VERSICHERUNG V.a.G. Wilhelm-Greif-Straße 10 • 6020 Innsbruck



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Die Digitalisierung ist allgegenwärtig – siehe Beitrag „KI-gestützter Entlassungsbrief im BKH St. Johann“ in dieser Ausgabe.

Der D21-Digital-Index ist seit vielen Jahren Deutschlands wichtigstes Lagebild zur Digitalisierung der Gesellschaft. 2025 wurde nun erstmals auch ein Digital-Index für Österreich erhoben. Er zeigt, wie tief die digitale Transformation verschiedene Lebensbereiche durchdringt und wie gut Bürger/innen mit den Anforderungen des Wandels umgehen können. Fazit der Autoren/innen: **Digitale Teilhabe braucht altersgerechte Strategien.**

Der Vergleich von Deutschland und Österreich zeigt deutlich: Digitale

Kompetenz ist kein Selbstläufer. Sie entsteht nicht automatisch durch das Aufwachsen mit digitalen Geräten und Anwendungen oder technischer Verfügbarkeit, sondern muss gezielt gefördert werden – entlang der gesamten Bildungskette und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen. Österreich macht sichtbar, welchen Unterschied systematische und zielgruppenspezifische Bildungsangebote für ältere Menschen machen können: Nicht die Jüngsten, sondern die Ältesten treiben den Vorsprung Österreichs im Digital-Index. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass junge Menschen stärker unterstützt werden müssen, um digitale Technologien souverän, sicher und reflektiert für ihre eigenen Zwecke und Lebensrealitäten nutzen zu können. Nur so können sie davon profitieren, statt überfordert zu werden.

Wichtig für die Digitalpolitik: Eine erfolgreiche digitale Transformation gelingt nur, wenn alle Generationen auf diesem Weg mitgenommen werden und passende Angebote für unterschiedliche Bedarfe bereitstellen. Infos zum D21-Digital-Index & Vergleich Deutschland-Österreich unter www.initiated21.de

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 17.02.2026
Erscheinung: 27.02.2026
Kontakt: info@medienkg.at





Mühlgraben 44c, 6343 Erl – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

NRG
plan

wir planen
ihre erneuerbare
Energie

Wir liefern Ihren Strom!

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at



KULTURECK

EST 2015

Kultur | Begegnung | Miteinander

SA 14.02.2026

MÄRCHENPRINZ GESUCHT

ULLA BAUMGARTNER

Finde ich einen Mann im Hauptabendprogramm?

SO 01.03.2026

MOUNTAIN BLUES

HUBERT DORIGATTI & CHRISTIAN DEIMBACHER



FR 06.03.26 RAT BAT BLUE - ACOUSTIC FOUR

MO 09.03.26 ANGELIKA KIRCHMAIER - DARMGESUNDHEIT

SO 15.03.26 SIGGI HAIDER - AKKORDEON

DO 19.03.26 MARTIN LOCHER - LIEDERABEND



KULTURECK

Kirchen, Oberau 77 | Wildschönau | Tirol

Infos und Kartenreservierung unter www.kultureck.at



Werde Teil unseres Teams!



> Zur **Unterstützung in der Sommersaison** suchen wir eine/n **Verkäufer/in**. Voll - oder Teilzeit ab sofort bis Oktober.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima auf Vertrauensbasis in einem Familienbetrieb, vielfältige Tätigkeiten und einiges mehr. Die Liebe zur Trachtenmode und der persönliche Kundenkontakt liegt dir, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail (info@ledermode.at) oder persönlich.

Trachtenmode Niederkofler, Brixen i. Thale., Tel.: 05334 / 6312

www.ledermode.at

Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol - Österreichweit einmalig:

Erster patientenfreundlicher KI-gestützter Entlassungsbrief



Das BKH St. Johann führt schrittweise den KI-generierten Arztbrief ein (v.li.) Primar Dr. Peter Rainer, Verbandsobmann Paul Sieberer und Landesrat Mario Gerber.

Foto: BKH St. Johann/Claudia Egger

Entlassungsbriefe (in verschiedenen Sprachen) sollen künftig KI-gestützt erstellt werden – unter voller ärztlicher Verantwortung, mit zwei unterschiedlichen Versionen: eine fachlich optimierte Version für weiterbehandelnde Ärzte

sowie eine leicht verständliche Version für Patienten – ohne Weitergabe sensibler Daten außerhalb des Krankenhauses.

Der Entlassungsprozess ist für Patienten oft mit langen Wartezeiten verbunden. Entlassungsbriefe müssen erstellt, geprüft und freigegeben werden. Hier setzt die KI-Unterstützung gezielt an: Durch die automatisierte Vorarbeit bei der Dokumentation kann die Entlassung deutlich beschleunigt werden. „Künstliche Intelligenz kommt nur dort zum Einsatz, wo sie nachweislich Zeit spart, Qualität erhöht und den klinischen Alltag vereinfacht. Die medizinische Verantwortung bleibt dabei uneingeschränkt beim Fachpersonal“, betont Primar Peter Rainer.

Ziel ist eine schrittweise KI-Unterstützung am gesamten Behandlungspfad: von der Aufnahme über die Behandlung bis zur Entlassung. Im Klinikalltag erfassen Patienten ihre Beschwerden digi-

tal, die KI strukturiert die Angaben, stellt gezielte Rückfragen und unterstützt das Arztgespräch durch eine übersichtliche Zusammenfassung. Auf Wunsch wird das Gespräch KI-gestützt dokumentiert, der Ambulanzbefund vorbereitet und der Fall gesetzeskonform kodiert.

Der Schutz sensibler Gesundheitsdaten hat im BKH St. Johann oberste Priorität. Die eingesetzte KI wird ausschließlich innerhalb der Krankenhausinfrastruktur betrieben. Es erfolgt keine Übertragung von Patientendaten in externe Clouds oder an Dritte. Alle KI-Projekte werden zudem wissenschaftlich begleitet. Die KI erstellt nur Vorschläge – medizinische Entscheidungen treffen Ärzte und Ärztinnen. Die in St. Johann gewonnenen KI-Erfahrungen sollen in weiterer Folge auch in anderen Krankenhäusern genutzt werden.

-red-

Freiwillige Feuerwehr Hopfgarten lud zur 154. Vollversammlung:

Normales Einsatzjahr – vielfältige Verpflichtungen



In der Salvena begrüßte Kommandant Hannes Sandbichler 85 Feuerwehrkameraden sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Paul Sieberer, Bezirks-Feuerwehrkommandant Andreas Schroll, die Kommandanten der Nachbarfeuerwehren sowie Vertreter weiterer Einsatzorganisationen. Sein Dank für die gute Zusammenarbeit galt allen Mitgliedern, der Gemeinde Hopfgarten und den Blaulichtorganisationen.

Nach dem Gedenken an verstorbene Mitglieder folgten die Berichte der Funktionäre: Der Kassier präsentierte eine gute Finanzlage, der Gerätewart gab einen Überblick über die neuesten Entwicklungen bei Fahrzeugen und Ausrüstungen und der Jugendbetreuer lieferte einen umfassenden Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehrjugend.

Der Tätigkeitsbericht des Kommandanten dokumentierte ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr. 2025 wurden insgesamt 26 Lehrgangsbesuche absolviert. Zudem fanden 22 Gruppen- und Zugübungen sowie drei Gemeinschaftsübungen statt. In puncto Einsätze leistete die Feuerwehr insgesamt 7 Brandeinsätze sowie 37 technische Einsätze. Hinzu kamen 18 Fehl- und Täuschungsalarme sowie zwei Brandsicherheitswachen.

Zum Jahresende zählte die Feuerwehr Hopfgarten insgesamt 107 Mitglieder. An einige konnten Beförderungen überreicht



(v.li.) BZ-KDT Andreas Schroll, KDT Hannes Sandbichler, Alfons Krismer (40 Jahre), KDT-Stv. Michael Ebner, BGM Paul Sieberer. Foto: Markus Rabl

werden. Marlin Achrainer, Florian Ebner, Guido Erharter, Maximilian Mißlinger und Peter Rabl wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert, während Andreas Haggenmüller und Florian Kober den Rang des Hauptfeuerwehrmanns erhielten.

Für 40 Jahre treue Dienste wurde Gerätewart Alfons Krismer mit einer Ehrung ausgezeichnet. Lukas Fenz wurde für seine zehnjährige Tätigkeit als Betreuer der Feuerwehrjugend besonders gewürdigt. Abschließend dankte Kommandant Hannes Sandbichler allen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Bereitschaft, auch im kommenden Jahr weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

-red-

Wirtschaftskammer Kitzbühel:

Zentrale Wirtschaftsthemen



(v.li.) BGM Klaus Winkler, LA Claudia Hagsteiner, LA Katrin Brugger, WK-Bezirksobmann Hermann Huber, WK-Tirol Präsidentin Barbara Thaler, WK-Tirol Vizedirektor Gregor Leitner, BH Michael Berger, Bezirksstellenleiter Balthasar Exenberger.
Foto: Gabriel Marquez

Beim Neujahrsempfang standen anhand konkreter Beispiele aktuelle Herausforderungen für die Betriebe im Bezirk im Mittelpunkt. Präsidentin Barbara Thaler: „Das aktuelle Konjunkturbarometer zeigt: Der Pessimismus geht zurück, die Vorsicht bleibt. Stabilisierend wirkt vor allem der Tourismus. Auch Handel und Dienstleistungen zeigen Verbesserungen, im negativen Bereich trotz Fortschritten bleibt die Bauwirtschaft.

Freizeitwohnsitze wertschätzen

Explizit will die Bezirksstelle über die wirtschaftliche Bedeutung von Freizeitwohnsitzen aufklären. Laut Studie haben Freizeitwohnsitze im Jahr 2024 rund 192,3 Mio. Euro zur regionalen Wertschöpfung im Bezirk Kitzbühel beigetragen. Der Beschäftigungseffekt lag bei 1.758 Arbeitsplätzen, die Lohnsumme bei 75,1 Mio. Euro. Die Effekte entstehen vor allem durch Dienstleistungen, Instandhaltung, Bauleistungen, Handel und kommunale Abgaben. Für die Bezirksstelle leisten diese Zahlen einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte und unterstreichen die wirtschaftliche Dimension des Themas.

Baustellen & Verkehr

Die anhaltend hohe Bautätigkeit im Bezirk führt durch parallel laufende Maßnahmen diverser Auftraggeber zu Verkehrsbehinderungen und zusätzlichen Belastungen für Betriebe. Betroffen sind Unternehmen mit Lieferverkehr, Kundenfrequenz oder eng getakteten Abläufen. Durch Gespräche konnten einzelne Umstellungen auf Nachtbaustellen erreicht werden. Es braucht eine bessere Abstimmung, frühzeitige Information der Betriebe sowie Bauarbeiten außerhalb der Hauptverkehrszeiten, wo dies möglich ist.

Berufsorientierung & Lehre

Regionale Lehrlings- und Berufsmessen werden weiterentwickelt. Geplant ist ein Berufs-Shuttle für Mittelschüler (4. Klasse) um Einblicke in Betriebe zu ermöglichen. „Wir als Bezirksstelle sehen uns als Kommunikationsdrehscheibe zur bestmöglichen Unterstützung der Betriebe und wollen intensiv an den genannten Schwerpunkten arbeiten“, betont Obmann Huber.

-rw-

s'Pfandl in Reith bei Kitzbühel:

Kochbuch & Ehrungen



Ehrendiplom der Wirtschaftskammer Tirol (v.li.) Renate & Thomas Hagleitner, WK-Bezirksobmann Hermann Huber.

Im Rahmen der 40 Jahr Feier im Dezember präsentierte Thomas Hagleitner sein Kochbuch mit Rezepten und Geschichten, 1985 realisierten Renate & Wolfgang (†1998) Hagleitner ihre Urlaubsidee, kauften ein Grundstück ein Reith und eröffneten nach nur neun Wochen Bauzeit mit dem s'Pfandl ihr eigenes Restaurant. „Dank eines Warmwettereinbruchs im Dezember konnten wir das Haus verputzen“, erinnert sich Peter Hechl, der damalige Bauleiter. Der Name des Lokals kam daher, dass viele Gerichte der Hausmannskost damals im Pfandl oder in großen Pfannen für mehrere Personen serviert wurden. Die Wirtsleute bemühten sich um ihre Gäste und schnell war das Lokal zu klein, es wurde die Stube angebaut und die Küche vergrößert.

Anfangs bekochte Renate Hagleitner ihre Gäste, dann übernahm Sohn Thomas den Kochlöffel und die Pfannen. Er orientierte sich an den besten Köchen wie Heinz Winkler in Aschau im Chiemgau und Martin Sieberer in Ischgl, mit dem er mehrere Saisons zusammengearbeitet hat. Das wirkte sich auf die Gerichte im s'Pfandl aus und wurde von den Gästen gutgeheißen. „Seitens der Gemeinde darf man froh sein, so einen Betrieb zu haben. Es gibt hervorragendes Essen und auch der Schmah rennt immer“, beteuerte BGM Stefan Jöchl.

Das Kochbuch enthält die besten Gerichte des Hauses mit genauen Anleitungen, neben Kochvideos erleichtern Tipps & Tricks das Nachkochen. Erschienen im Eigenverlag, Konzeption Helmut Opperer & Ginne Werbeagentur, erhältlich im s'Pfandl und im Buchhandel.

-be-



Ehrendiplom der Wirtschaftskammer Tirol Renate & Thomas Hagleitner, Mitarbeiter-Ehrungen (v.li.) Sylvia Ponert, Goran Marinkovic, Annemarie Srubar, Sebastian Neumayr.
Fotos: Eberharter



Einladung zum Kirchenkonzert der LMS Brixental

05. Februar 2026
19 Uhr
Pfarrkirche Itter

Der Eintritt ist frei - wir freuen uns aber über
freiwillige Spenden für den Kauf einer neuen
Harfe für unsere Musikschule.



Meisterbetrieb
Kirchberg/Tirol



Sehstärkenbestimmung in allen Bereichen

Für alle **gängigen Untersuchungen und Kontrollen von Sehfunktionen** nehmen wir uns **gerne mehr Zeit.**

- Vermessung der Augen
- Vorsorgeuntersuchungen
- Kontrolle der Brillenstärke
- Tränenfilmanalyse
- Betriebliche Kontrollmessungen

Optik Zott - Ihr Meisterbetrieb
Kitzbüheler Str. 102 | 6365 Kirchberg i. T. | T. 05357 / 50 006
kirchberg@optik-zott.at | www.optik-zott.at



Rotary Club Kitzbühel

ANGEL OF LIGHT

Konzertgala mit dem **Sinfonischen Blasorchester Kitzbühel**
Dirigent: Daniel Neuschmid

Solo-
Sopran
Martina
Hetzenauer

20. & 21. FEBRUAR 2026
K3 KitzKongress
Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

TICKETS
VVK: € 18,-
AK: € 20,-

Kartenvorverkauf bei den Raiffeisenbanken
St. Johann, Kitzbühel und Kirchberg, beim
TVB-Büro in St. Johann sowie bei den
Mitgliedern des Rotary Club Kitzbühel
und Musikerinnen des SBO Kitzbühel

Der Erlös kommt
bedürftigen Familien
& Sozialprojekten
in der Region zugute.

SPONSOR: Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann, HOFER, Gebro Holding, WYH, stanger, Anzeiger, HÖCK

SPONSOR: ALERTO, Kitzmk, ARTESANIA, APOSTROPH, HOLZSTUDIO, PAL, PLETZER, EXNER, KRAFT-WEISS

BEATS IM PARK

**DJ & BBQ SESSIONS
PLAYGROUND WESTENDORF**

DATES & INFOS

BOARDPLAY DJ CREW

DRINKS & FOOD

QR CODE

www.boardplay.at

follow us on
bp_projects

30 Jahre Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel:

Gemeinschaftliche Restmüllentsorgung



Gratulierten dem Verbands-Team (v.li.) BGM Martin Mitterer St. Ulrich, BGM Paul Sieberer Hopfgarten, Landesrat Rene Zumtobel, Obmann Hans Schweigkofler Oberndorf, BGM Helmut Berger Kirchberg. Foto: Gemeinde Oberndorf

Im Jahr 1995 schlossen sich 15 Gemeinden zum Abfallverband Bezirk Kitzbühel zusammen. Für die Umsetzung der Tiroler Abfallstrategie benötigte es ein gemeinsames Vorgehen und Sprachrohr der Gemeinden in einem Verband. Besonders nach dem Konkurs und Schließung der Deponie Riederberg (2007) war ein starker Verband wichtig und notwendig.

2011 legte das Land die Kompetenz der Restmüllentsorgung wieder in die Hände der Verbände. Seit damals entsorgt der Bezirk Kitzbühel die Abfälle zu 100 Prozent mittels Bahntransport über Mobiler-System – umwelt- und klimafreundlich – nach Zistersdorf ins Weinviertel.

Speisereste-Aufbereitung in Erpfendorf

Seit 2014 werden die Speisereste mit dem Tonni gesammelt, gewogen und ins Klärwerk Erpfendorf zur weiteren Verarbeitung gebracht. Mit dem Substrat wird in den Klärwerken des Verbandsbereiches Strom erzeugt, was während der massiven Preissteigerung der Energiepreise eine wertvolle Entlastung für die Bevölkerung war.

Mittlerweile gehören 17 Gemeinden (Brixen, Fieberbrunn, Going, Hochfilzen, Hopfgarten, Itter, Kirchberg, Kirchdorf, Kössen, Oberndorf, Reith, Schwendt, St. Jakob, St. Johann, St. Ulrich, Waidring und Westendorf) dem Verband an. Zum Jubiläum gratulierte Umweltlandesrat Renè Zumtobel: „Der Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel leistet eine verlässliche und gute Arbeit für die Gemeinden, das Land und die Bevölkerung. Ob Entsorgung, Umweltbildung oder innovative Ideen – im Bezirk Kitzbühel geht mit der Unterstützung der Kommunen vieles voran. Danke dem Obmann und seinem Team für ihr Engagement und die Umsetzung vieler positiver Initiativen.“

Verbandsobmann BGM Hans Schweigkofler betont: „In den letzten 30 Jahren hat es viele große Herausforderungen gegeben. Diese wurden stets mit dem kompetenten Team des Abfallwirtschaftsverbandes bestmöglich gelöst. Deshalb schauen wir positiv in die Zukunft.“

-red-

Tourismusschulen St. Johann luden zum Tag der offenen Tür ein:

Wenn Begeisterung zur Leidenschaft wird



Beim großen „Tag der offenen Tür“ am 13. Jänner konnten die Tourismusschüler knapp 400 interessierten Besuchern ein gut durchdachtes, begeisterndes und buntes Programm anbieten und ihre vielfältigen Fähigkeiten präsentieren.

Das Erdgeschoß stand ganz im Zeichen des Praxisunterrichts: Im Speisesaal wurde vom Service-Team kunstgerecht Fisch und Obst filetiert, schmackhafte Crepe Suzette flambiert. An der Front Cooking Station wurde fleißig dafür gesorgt, um das „Flying Buffet“ stets mit kleinen Köstlichkeiten zu bestücken. Die Wein- und Käsesommeliers, Baristi, Jungbarkeeper und Edelbrand-Sommeliers (hauseigene Schnapsbrennerei) luden Interessierte zu allerlei Vorführungen und Verkostungen.

In der Pralinenmanufaktur sowie beim „Creative Plating“ konnten die Besucher aktiv dabei sein und unter fachkundiger Anleitung durch das Küchen-Team ihre eigenen Teller geschmackvoll anrichten und den zukünftigen Fachkräften über die Schulter schauen.

Ein Fixpunkt war die stündliche, humorvolle Modenschau, bei der die einheitliche Praxiskleidung für Service, Bar und Küche von Schülern gekonnt in Szene gesetzt wurde.

Der 2. Stock war Schauplatz des theoretischen Unterrichts: Bei individuellen Schulführungen - die den Gästen einen guten Einblick über die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten in



Schüler zeigten Creative Plating, Kreatives Anrichten.

Foto: Tourismusschule

Tourismus und Wirtschaft sowie vier lebenden Fremdsprachen gaben - konnte man sich über die Sommer-Praktika im In- und Ausland, Exkursionen und Klassenreisen informieren – mit den Buddies über den Schulalltag plaudern, sich über die drei Junior-Companies informieren, das „Schulkino“ besuchen und vieles mehr. Großer Andrang herrschte bei den „Fremdsprachen-Interviews“, bei denen Schüler über ihre Praktikumseinsätze im Ausland referierten und ihre Sprachkenntnisse unter Beweis stellten.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieses tollen Tages beigetragen haben!

-red-

Optik Zott, Kirchberg:

Wertvolle Brillen-Spende

Foto: Optik Zott

Die Kirchbergerin Marion Terler lebt seit vielen Jahren mit der Diagnose Multiple Sklerose. 2019 verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand deutlich – seither ist sie auf einen Rollstuhl angewiesen. Trotz der Herausforderungen meistert sie ihren Alltag mit bemerkenswerter Stärke und viel Humor.

Um sie in dieser schwierigen und auch finanziell belastenden Situation zu unterstützen, stellte Optik Zott ihr eine neue Brille zur Verfügung. An den Kosten beteiligten sich zudem die Weinkellerei Waltschek und Taxi Aschaber. Die Spende stellt für die Betroffene eine wertvolle Hilfe im Alltag dar und zeigt, wie wichtig regionale Solidarität ist.

-es-

START DER ANMELDUNG

BFWörgl

vom 9. Februar - 27. Februar 2026

Wir freuen uns auf euch!



**Fachschule
für wirtschaftliche Berufe**

**3 Jahre mit Vertiefung
in den Bereichen**

Gesundheit & Soziales
oder
Kreativität & Mediendesign



**Sekretariatsöffnungszeiten
von 8 - 12 Uhr**

**Aufbaulehrgang (Matura)
für wirtschaftliche Berufe**

**3 Jahre mit Vertiefung
in den Bereichen**

Sozialmanagement
oder
Hotellerie & Gastronomie



BFWörgl | ALWörgl | Innsbrucker Str. 34a | 6300 Wörgl

www.bfw-worgl.at | 050 902 829

05.02. Marco Pogo „Lost & Found“

Marco Pogo kehrt mit pointiertem, ehrlichem Kabarett zurück. In „Lost & Found“ erzählt er absurd-komisch vom Verlieren und Wiederfinden – von Schlüsseln bis zum Verstand. Ein Abend voller Witz, Lebensweisheit und Pogo-Humor.

06.02. Maria Ma „Pur“

Maria Ma erschafft mit dem Hackbrett eine genreübergreifende Klangwelt. Ihr Album „WENDEZEIT“ erzählt instrumental von Wandel und Vergänglichkeit – berührend zwischen Tradition und Innovation.

13.02. Franz Posch & Markus Koschuh „Quetschn trifft Schmäh!“

Volksmusik trifft Kabarett: Musikalität, Humor und gemeinsame Nummern sorgen für beste Unterhaltung.

14.02. Rebel Musig & Badmandi & die Rootzbuam

Tiroler Reggae mit Ska-, Hip-Hop- und Rap-Einflüssen – energiegeladen, heiß und mit dem „waxest sound around“.

20.02. Florian Freistetter „Sternengeschichten“

Spannende Fakten und Humor: Vom Urknall bis zu kuriosen Himmelsphänomenen – ein galaktischer Abend.

26.02. High South „Shine The Light Tour 2026“

Folk, Rock und Country mit Westcoast-Spirit, neuen Songs und viel Lebensfreude.

Alle Veranstaltungen unter www.komma.at

KOMMA
veranstaltungs-zentrum

WÖRGL

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE UNTER www.komma.at

TICKETS bei allen oeticket.com Verkaufsstellen, im VZ Komma und
Print@Home Tickets unter www.komma.at

KOMMA WÖRGL | KR Martin Pichler Str. 21a | A-6300 Wörgl



Immer neue Angebote im Medicubus

P.R.

Steigende Zahlen unter den Auszubildenden, ein motiviertes Team und ein modernes, positives Umfeld sind die Erfolgszutaten des Medicubus, dem Ausbildungszentrum für Pflegeberufe am Bezirkskrankenhaus in St. Johann in Tirol.

Pflege ist ein Beruf mit Zukunft und einer Vielzahl an Auf- und Aufstiegsmöglichkeiten im Laufe der Karriere. Diese Zukunft lässt sich durch den Medicubus im Bezirk Kitzbühel quasi vor der Haustür gestalten, sogar als Studium.

Rund 170 Personen befinden sich derzeit dort in Ausbildung. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bachelorstudiengang: Im zweiten Studienjahr ist bereits ein Plus der Studierenden zu verzeichnen. Ein Trend bei den Erstsemestern: Mehr als die Hälfte der Studierenden sind Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger unterschiedlichen Alters, die sich bewusst für ein Studium im Medicubus entschieden haben.

„Für viele ist es entscheidend, dass sie studieren können, ohne ihr gewohntes Umfeld aufgeben zu müssen“, erklärt Schuldirektor Helmut Wallner. „Wohnortnahes Studieren bedeutet, dass Familie, soziale Netzwerke und oft auch finanzielle Sicherheit erhalten bleiben. Genau das macht unser Angebot für viele Menschen attraktiv.“

Zuwachs bei allen Ausbildungen

Über 100 Auszubildende verzeichnen die Fachrichtungen Pflegeassistent und Pflegefachassistent inklusive der Kooperationsausbildung mit der LLA Weitau derzeit. Nach ihrem Abschluss dürfen sie sich auf ein regelrechtes „Griss“ um sie auf dem Arbeitsmarkt freuen. Gleichzeitig steht ihnen aber auch der Weg ins Studium mit verkürzter Studiendauer unter bestimmten Voraussetzungen (mit Zusatzprüfungen auch ohne Matura) frei. Eine der Zusatzqualifikationen ist eine Prüfung in Englisch Level B2 – der Vorbereitungskurs dafür wird heuer bereits zum zweiten Mal direkt im Medicubus angeboten und wieder sehr gut angenommen. Mit ein Grund für viele, die in die Pflegeausbildung wechseln, sind die mittlerweile sehr guten Förderungen. Über € 650,- netto erhält jeder in Ausbildung Stehende und darüber hinaus bieten das AMS und die Pflegestiftung Tirol (AMG) verschiedene höchst attraktive Fördermöglichkeiten und Stipendien.

Persönlicher Austausch und Attraktionen

AMS und AMG werden beim Tag der offenen Tür im Medicubus am 5. Februar 2026, von 14.00 – 18.00 Uhr vor Ort sein und für Fragen zu den Förderungen zur Verfügung stehen. Außerdem wartet wieder ein umfangreiches Programm – vom Escape Room bis zur Hubschrauberlandeplatzbesichtigung. Besucherinnen und Besucher werden von Auszubildenden und Studierenden selbst durch den Medicubus geführt und erhalten so ungefilterte Einblicke aus erster Hand. Bewährte Programmpunkte aus dem Vorjahr bleiben erhalten, ergänzt durch kleinere Adaptierungen. Neu ist die Station

„**Körperblicke**“, die mit anschaulichen Exponaten das Innere des menschlichen

Körpers verständlich macht. Das Vormittagsprogramm steht wieder ganz im Zeichen der regionalen Schulen und ist seit Monaten ausgebaut.

Der Tag der offenen Tür richtet sich bewusst an **alle Generationen** – an junge Menschen genauso wie an Erwachsene, die sich beruflich neu orientieren möchten.

Tag der offenen Tür

Donnerstag, 5. Februar 2026

14:00–18:00 Uhr

Medicubus – Ausbildungszentrum für Pflegeberufe,
St. Johann in Tirol, Bezirk Kitzbühel



Christiane, Christoph und Thomas haben sich beruflich neu orientiert und ein Pflegestudium begonnen.
Foto: Claudia Egger

KitzSki und Caritas helfen in der Region:

Ticketpfand für Menschen in Not spenden



(v.li.) Katja Gasteiger, Kurt Sonneck, Andrea Wieser (alle Caritas), Anton Bodner und Christian Wörster (KitzSki).
Foto: KitzSki/Joachim Frenner

Das Skigebiet KitzSki – Kitzbühel, Kirchberg, Mittersill – bietet Wintersportlern während der gesamten Skisaison die Möglichkeit, ihr Ticketpfand am Ende des Skitages freiwillig zu spenden, anstatt es zurückzuerhalten. Die gesammelten Spenden kommen Hilfsprojekten der Caritas in der Region zugute und unterstützen Menschen direkt vor Ort.

„Wenn wir mithelfen können, Menschen in der Region zu unterstützen, tun wir das immer gerne“, so das Vorstandsduo der Bergbahn AG Kitzbühel Anton Bodner

und Christian Wörster.

„Ein herzliches Dankeschön an KitzSki und vor allem an alle Gäste, die mit ihrer Spende Solidarität zeigen und damit einen wichtigen Beitrag für die Region leisten“, sagt Kurt Sonneck, Direktor der Caritas Salzburg. „Wir helfen direkt vor Ort: mit verschiedensten Angeboten für Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörigen, mit der sozialpädagogischen Familienhilfe oder im Caritaszentrum St. Johann, wo Menschen in Not Beratung und Unterstützung bekommen.“ -red-

Hopfgarten ist Vorreiter bei ganzheitlicher Gesundheit:

Nach Physio-Einheit gratis ins Fitnessstudio



Gemeinsam stark: Wenn sich zwei lokale Unternehmen zum Vorteil der Kundschaft zusammentun, entsteht ein Mehrwert für die gesamte Region Hohe Salve - Wildschönau. Hopfgarten setzt eine solche Partnerschaft bereits seit 2009 erfolgreich um: Das Therapiezentrum von Lisa Widmoser bietet Patient:innen die kostenlose Nutzung des hauseigenen INJOY-Fitnessstudios.

Die Region Hohe Salve - Wildschönau steht für hohe Lebensqualität inmitten der herrlichen Bergwelt. Das zeigt sich auf vielfältige Weise – auch im Bereich Gesundheit. Als Lisa Widmoser vor über 17 Jahren auf der Suche nach Räumlichkeiten für ihr Therapiezentrum war, bot sich die Chance, Räumlichkeiten in der Schmalzgasse 9 in Hopfgarten im Brixental zu beziehen. Dort eröffnete zugleich ein Fitness-Center. „Als ganzheitlich denkende Therapeutin und Teamplayerin war für mich sofort klar: Das Fitnessstudio bringt für unsere Patient:innen Vorteile, die ich allein niemals hätte bieten können.“

Lockere Atmosphäre

Seit 2009 nutzen Patient:innen des Therapiezentrums Hopfgarten parallel zur laufenden Physiotherapie das Fitnessstudio kostenfrei. Hannes Reißbacher ist seit über sieben Jahren Inhaber des INJOY Hopfgarten: „Wir hören immer wieder, dass die Patient:innen unser Fitness-Flair mögen, wenn sie bei uns mit Ergometer, Laufband, Beinpresse, Seilzug etc. trainieren.“ Das Studio bietet ein buntes Spektrum an Trainings – von Muskelaufbau über Ausdauer bis hin zur Unterstützung bei individuellen Gesundheitszielen.

Alles unter einem Dach

Für Lisa Widmoser, die gemeinsam mit ihrem Team auf 250 m² Angebote in 6 medizinischen Fachbereichen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Heilmassage, Psychologie und Diätologie) bereitstellt, steht fest: „Wir arbeiten interdisziplinär und begleiten unsere Patient:innen Schritt für Schritt auf dem Weg zurück in den Alltag. Der große Vorteil liegt darin, dass sie im selben Haus – zunächst unter physiotherapeutischer Aufsicht und anschließend unter professioneller Betreuung durch Fitnesstrainer:innen – ihre Rehabilitation fortsetzen und weiter an ihrer Fitness arbeiten können.“ Darüber hinaus gewährt INJOY Therapie-Patient:innen individuelle Zusatzpakete zu günstigen Preisen.

Vorbild für andere Gemeinden

Von der Zusammenarbeit profitieren alle Beteiligten: Das Therapiezentrum kann auf die Trainingsgeräte des Fitnessstudios zugreifen, was Kosten und Platz spart. Für INJOY wiederum ergibt sich die Chance auf neue Kundengruppen, die ohne therapeutische Behandlung vermutlich kein Fitness-Center besucht hätten. Dank gemeinsamer Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern ist ein freundschaftliches Miteinander zwischen Therapiezentrum und Fitnessstudio entstanden. „Das ist so besonders und wirkt sich positiv auf alle Menschen im Haus aus“, sind sich Lisa Widmoser und Hannes Reißbacher einig. Längst werfen auch andere Gemeinden einen Blick auf das innovative Gesundheitsangebot, das Hopfgarten im Ortszentrum unter einem Dach bündelt.

HOPFGARTEN
**Therapiezentrum
Lisa Widmoser**

+

HOPFGARTEN
**INJOY-Fitnessstudio
Hannes Reißbacher**

=

Physio & Fitness unter einem
Dach – plus gratis Training für
Patient:innen

REGIONAL. GEMEINSAM. STARK.

Weil miteinander mehr möglich ist.



STANDORTMARKETING
Hohe Salve – Wildschönau

Generalversammlung des Brixentaler Blasmusikverbandes:

Bewährter Bezirksausschuss startet in neue Periode



Die wiedergewählten Bezirksfunktionäre starten motiviert ins Vereinsjahr 2026.

Im Zeichen der Kontinuität und eines aktiven Vereinslebens stand die 74. ordentliche Generalversammlung des Brixentaler Blasmusikverbandes, zu der am 14. Jänner ins Erber Brennhäusl nach Brixen geladen wurde. Traditionell fand die Versammlung in jenem Ort statt, der im vergangenen Sommer Austragungsort des Bezirksmusikfestes war.

Bezirksobmann Andreas Krepper begrüßte die Funktionäre der Brixentaler Musikkapellen und Ehrengäste, besonders die neu gewählte erste Kapellmeisterin des Musikbezirkes – Theresa Astner aus der Kelchsau – und den neuen Landesverbandsobmann Peter Spanblöchl.

Aktives, ereignisreiches Jubiläumsjahr

Das Vereinsjahr 2025 war auf Bezirks-, Landes- und Kapellenebene von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Zu den Höhepunkten zählten neben dem Bezirksmusikfest in Brixen im Thale insbesondere der gemeinsame Marschblock anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Landesverbandes in Innsbruck sowie das Konzert des Bezirksblasorchesters zum 75-jährigen Bestehen des Bezirksverbandes. Auch Bezirkskapellmeister René Schwaiger und Bezirksstabführer Claudius Vergeiner bedankten sich bei den Musikanten und Musikantinnen für die engagierte Mitwirkung und die erfolgreiche Durchführung der

Veranstaltungen.

Große Pläne für 2026

Mit Spannung erwartet wird das Konzertwertungsspiel, das am 25./26. April in St. Ulrich am Pillersee stattfinden wird. Bezirksjugendreferentin Anna-Maria Erber freut sich zudem auf den bezirksübergreifenden Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ am 1. März in den Räumen der Landesmusikschule Kitzbühel. Bereits in den Startlöchern steht außerdem die Musikkapelle Westendorf, die von 14. bis 16. August 2026 Gastgeberin des nächsten Bezirksmusikfestes sein wird.

Bezirksführung wiedergewählt

Bei den Neuwahlen wurde der bestehende Bezirksausschuss nahezu vollständig bestätigt. Lediglich Albert Sieberer legte nach 24 Jahren seine Tätigkeit als Bezirksfunktionär zurück. Nach allfälligen Wortmeldungen der Anwesenden bildete ein geschichtlicher Abriss über die Anfänge des Kitzbüheler Musikbundes, präsentiert von Bezirksehrenkapellmeister Stefan Reiter, einen würdigen Abschluss der Generalversammlung.

-es-



Dank an den scheidenden Bezirksfunktionär Albert Sieberer.

Foto: Musikbezirk Brixental



Das Bezirksmusikfest zieht einen Ort weiter, die Musikkapelle Brixen übergab den Festbanner an die Musikkapelle Westendorf. Fotos: Schreibkraft Schweiger (2)



Besondere Reiseziele. Persönlich erlebt. Sorgfältig geplant.

Reisen, die beeindrucken und Organisation, auf die man sich verlassen kann: Genau dafür steht Christophorus Reisen. Für 2026 werden ausgewählte Gruppenreisen angeboten, die besondere Destinationen mit Komfort und Erfahrung verbinden. Ein Höhepunkt ist die große **Nordkap-Reise**, die bis an den nördlichsten Punkt Europas führt. Weite Landschaften, Fjorde und das besondere Erlebnis am „Ende Europas“ prägen diese Reise. Mediterranes Flair und kulturelle Vielfalt bietet die **Albanien-Rundreise**. Historische Städte, abwechslungsreiche Natur und erholsame Tage am Meer machen diese Reise zu einer attraktiven Kombination aus Kultur und Erholung.

Die **Tunesien-Rundreise**, begleitet von unserem Reisebüro-mitarbeiter Philip Höck, ermöglicht Einblicke in Wüstenlandschaften, bedeutende Kulturstätten und das Alltagsleben des Landes.



Urlaubshotline:
05332 70060



ALBANIEN RUNDREISE MIT BADEAUFENTHALT

01.05.-08.05.26
7x HP im DZ, Busfahrt ab/bis Tirol,
Leistungen und Ausflüge lt. Programm
und Flug ab/bis München
ab € 1.899,00 p. P.



GROSSE NORDKAP-REISE

11.06.-23.06.26
12x HP im DZ, Busfahrt ab/bis Tirol,
Leistungen und Ausflüge lt. Programm
und Flug ab/bis München
ab € 3.929,00 p. P.



TUNESIEN RUNDREISE MIT PHILIP HÖCK

19.09.-26.09.26
7x HP im DZ, Busfahrt ab/bis Tirol,
Leistungen und Ausflüge lt. Pro-
gramm und Flug ab/bis München
ab € 1.899,00 p. P.

Weitere Infos, buchen und noch mehr tolle Reisen:

CHRISTOPHORUS REISEN www.christophorus.at

Reisebüro Wörgl: +43 5332 70060

rb.worgl@christophorus.at

Elisabeth Schellhorn, Religionslehrerin aus der Wildschönau:

42 Jahre Herz der Sternsingeraktion im Hochtal



Elisabeth Schellhorn (re.) mit Angelika Schellhorn, kfb Regionalleiterin.

Foto: Tania Zawadil



Diese Sternsinger waren im Jahr 1982 in Oberau unterwegs.

Foto: E. Schellhorn

Ihre „Reise“ begann 1975, als sie selbst als Sternsingerin durch Oberau zog. Mit einem Foto geschminkter Kinder als Anleitung übernahm sie 1977 – nicht ganz freiwillig – als 15-Jährige die Organisation der Aktion in ihrer Heimat. Eigentlich wollte sie nur weiter mitsingen, als sich niemand anderes fand, sprang sie ein. Was als kurzfristige Lösung begann, wurde zu einer lebenslangen Leidenschaft: Fünf Jahre als Sängerin und 37 Jahre als Organisatorin – 42 unvergessliche Jahre mit den Sternsängern. „Wir konnten viel Freude verbreiten und haben selbst unendlich viel Freude erlebt“, resümiert Elisabeth Schellhorn. „Die Spendenbereitschaft war groß, nicht nur an Geld, sondern auch an Süßigkeiten – und natürlich gab es viele lustige Geschichten.“

Träume von fernen Ländern

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr das Schminken – das war für uns immer ein Highlight. „Schade, dass diese Tradition nicht mehr sein soll, denn es gibt nun einmal Menschen mit verschiedener Hautfarbe.“ Als langjährige Religionslehrerin, die jetzt langsam in den Ruhestand geht, blickt sie mit einem Lächeln und voller Dankbarkeit auf ihre Sternsinger-Zeit zurück. Einst sang sie „Ich bin der Balthasar aus Sansibar ...“ und träumte von diesem fernen Land. In jüngster Vergangenheit ging dieser Traum mit einer unvergesslichen Reise in Erfüllung – nicht durch einen Stern, sondern durch den Wunsch einer ehemaligen Sternsinger-Königin.

-red-

Gemeinde Itter – Baustart gegen Ende der Wintersaison:

Neugestaltung des Dorfplatzes



Bürgermeister Roman Thaler.

Foto: Eberharter

In Itter will man Schulden abbauen und Rücklagen für die Neugestaltung des Dorfplatzes verwenden. Wegen notwendiger Infrastrukturmaßnahmen entspricht das Zentrum nicht mehr den Vorstellungen eines touristischen Vorzeigedorfes bzw. sollten sich die Einwohner wohl fühlen können. Die Straße wurde mehrmals aufgerissen und die kleine Grünfläche kann attraktiver gestaltet werden. Die Planung eines neuen Dorfplatzes wurde bereits 2022 in Auftrag gegeben – aber es gab andere Prioritäten wie die Wasserversorgung – somit wird die Neugestaltung erst heuer ausgeführt.

„Der Dorfplatz sollte die Visitenkarte unseres Dorfes sein“, meint Bürgermeister Roman Thaler. Beim Zentrum mit Kirche, Gemeindeamt, Itterwirt und gegenüberliegendem Bauernhof handelt es sich um ein historisch gewachsenes Ensemble, das unter Denkmalschutz steht. In der Mitte liegt der Dorfplatz, der rundherum für Busse befahrbar sein muss. Die Bushaltestation beim Friedhof wurde bereits angepasst, dort werden noch überdachte Sitzplätze errichtet. Die Grünfläche in der Mitte bekommt die Form eines Wappens und wird zum Teil begrünt, der Platz wird gepflastert, ein Brunnen wird integriert und Sitzmöglichkeiten geschaffen. An der Schule werden zwei E-Ladestationen errichtet und der Maibaum wird seinen jetzigen Standort beibehalten. Die Kosten von € 400.000 werden mit Rücklagen der Gemeinde finanziert. Der Bauarbeiten starten gegen Ende der Wintersaison und sollen bis zum Dorffest im Sommer abgeschlossen sein.

Im Zuge dieser Neugestaltung wird vorsorglich auch eine Fernwärmeleitung von der Schule zum Gemeindeamt verlegt. Derzeit gibt es im Gemeindeamt noch einen Gaskessel und die Schule wird mit Öl geheizt. Die Anlage in der Schule ist etwa 30 Jahre alt und soll durch eine innovative Anlage ersetzt werden und dann gleich auch das Gemeindehaus mitversorgen. Auch der Wasserhydrant bei der Kirche wird versetzt, damit im Ernstfall nicht die extreme Brandhitze die Nutzung des Hydranten unmöglich macht.

Bedarf beim Mehrzwecksaal

Eine fertige Planung gibt es auch für die Renovierung bzw.

Neugestaltung des Mehrzwecksaals. „Ohne massive Unterstützung des Landes ist das aber nicht machbar“, sagt Thaler. Das bestehende Gebäude wurde schon damals auf eine alte Bausubstanz aufgesetzt und unter dem Pavillon befindet sich der Proberaum der Musik. Darin mangelt es nicht nur an Platz, auch die Barrierefreiheit ist keinesfalls gegeben. Der derzeitige Festplatz und der Pavillon sollten bestehen bleiben, der Neubau wird nicht höher, sondern geht in die Tiefe und nach hinten. Geplant ist auch ein kleiner Veranstaltungssaal, der von Vereinen und Organisationen genützt werden kann. Die Kosten dieses Umbaus betragen rund vier Mio. Euro. BGM Thaler ist mit seinem Ansinnen bereits mehrmals in der Landesregierung vorstellig geworden.

-be-



Attraktive Neugestaltung des Itterer Dorfplatzes.

Grafik: Architekturbüro Metzner

Verein Niederauer Dorfabend:

Spende von SPAR



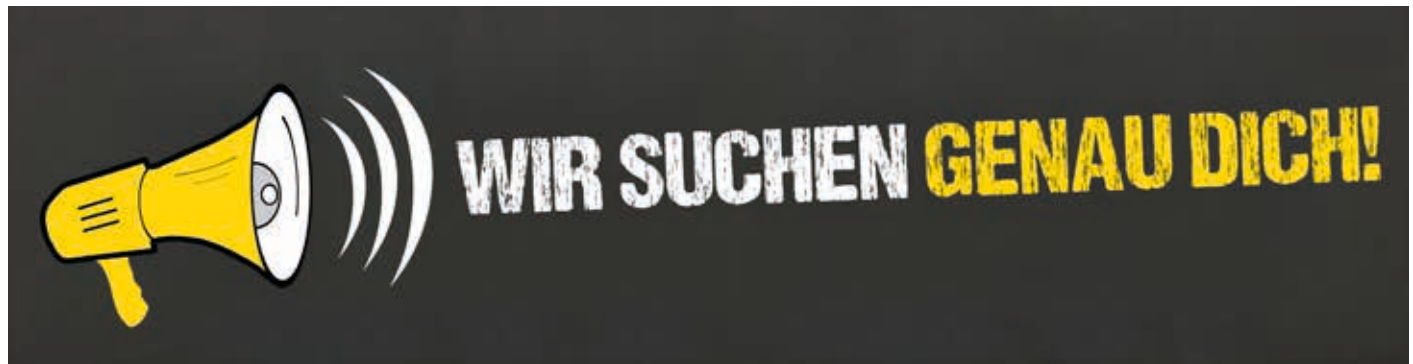
Anlässlich der Eröffnung des neuen SPAR-Supermarktes in Niederau/Wildschönau konnte SPAR eine Spende in Höhe von 2.500 Euro an den Verein „Niederauer Dorfabend“ überreichen. Ein Dachverein, dessen Mitglieder 14 Wildschönauer Vereine sind. Diese Vereine finanzieren und bauen gemeinsam das Gebäude für das neue Ortszentrum in Niederau. Mit den gemeinsam erwirtschafteten Geldern steht das soziale Miteinander im Mittelpunkt, wie z.B. die Ausbildung von Jungmusikanten oder der Feuerwehrjugend. Das kommt so ohne Umwege den Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Ort zugute.

-red-



(v.li.) SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc, Markus Dummer und Franz-Josef Luchner (MK Niederau), SPAR-Marktleiterin Daniela Rangger.

Foto: SPAR



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!
Metalltechnik mit Zukunft - werde Teil unseres Teams!

OFFENE STELLEN:
Facharbeiter:in Metalltechnik (Schlosser:in / Kunstschmied:in)
Lehrling Kunstschmiede oder Schlosser

WAS WIR BIETEN:
Fixe Anstellung in einem jungen, motivierten Team
Angenehmes Betriebsklima
Faire Entlohnung - mit Überzahlung je nach Qualifikation
Abwechslungsreiche und kreative Tätigkeiten

WEN WIR SUCHEN:
Du hast Interesse an Technik und Handwerk?
Du arbeitest gerne im Team und packst mit an?
Du bist verlässlich, motiviert und handwerklich geschickt?
Dann bist DU bei uns genau richtig!

Metalltechnik Taxer - Tradition trifft Innovation

Jetzt bewerben - ganz unkompliziert!
Michael Taxer - Tel.: 0664 396 8335
info@metalltechnik-taxer.at
www.metalltechnik-taxer.at

Hauschild Installationen, Aurach:

Von Analog bis digital



Hauschild Gebäudetechnik & Badarchitektur aus Aurach feierte seine Jubilare. Sieben Fachkräfte mit insgesamt 180 Dienstjahren wurden für ihre langjährige Treue und Leistung ausgezeichnet.

Das Besondere: Die Bandbreite reicht vom 40-jährigen Installations-Urgestein über den Lagerlogistik-Modernisierer bis zum 3D-Planungsspezialisten. Alle vereint die Kombination aus solidem Handwerk und der Bereitschaft, mit der Zeit zu gehen. „Unsere Stärke liegt in der Vielfalt“, erklärt die Geschäftsleitung. „Erfahrung trifft auf Innovation, Ruhe auf Tatendrang, Fachwissen auf Menschlichkeit.“ Ein Hoch auf die Menschen hinter den Installationen! Hauschild zeigt: Gebäudetechnik ist Teamarbeit.



Die ausgezeichneten Mitarbeiter von Hauschild Installationen.

Foto: WK Kitzbühel

UNSER XLAGERHAUS Hopfgarten-Wörgl

Wir suchen Verstärkung
Verkäufer*In für unseren Haus- Hof- und Gartenmarkt (m/w/d)

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, kaufmännische Erfahrung, eine freundliche und kommunikative Art im Umgang mit Kunden sowie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

IHRE AUFGABEN:

- Beratung, Verkauf und Kassa
- Administrative Tätigkeiten (z.B. Wareneinkauf, Angebots-erstellung)
- Markt- und Lagerbetreuung

Geboten wird ein interessanter, sicherer und sehr abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit 4 ½ Tage-Woche oder Teilzeit ab 25 Stunden in einem regional gut aufgestellten Unternehmen.

Weitere Benefits sind eine Mitarbeiterkarte für vergünstigtem Einkauf, sowie steuerfreie Zukunftsvorsorge. Die Entlohnung erfolgt nach dem KV für landwirtschaftliche Genossenschaften und deren Verbände. Überzahlung nach Qualifikation und Leistung garantiert.

Bewerbungen per Mail:
office@lagerhaus-hopfgarten.at

Raiffeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl
Bahnhofstrasse 7 | 6361 Hopfgarten | Tel. 05335 2332 12

„Die kennen sich aus im Lagerhaus“

Einladung zu unseren Leser-Reisen 2026 mit Wechselberger Reisen:

Panoramen & Pässe im Wallis 08. - 11. Juli 2026



Bereits in der letzten Ausgabe wurden die beiden Reisen in den Bodenseeraum/Allgäu sowie in das Veneto (Chioggia, Venedig, Padua) vorgestellt – heute sind es die Reisen in das Schweizer Wallis und die Herbst-Reise nach Rom. Ich freue mich darauf, euch bei diesen einzigartigen Reisen begleiten zu dürfen. Bitte wartet nicht zu lange mit der Buchung,

denn erfahrungsgemäß kann es sonst zu spät sein.

Brigitte Eberharter, eure Reisebegleiterin & freie Journalistin (Koasaboten, Brixentalbote).

Bei dieser eindrucksvollen Alpenreise erleben wir wunderschöne Passfahrten, spektakuläre Gletscherpanoramen und kulturelle Höhepunkte. Die Gelmerbahn am Grimselpass ist ein besonderes Highlight. Wir erkunden das Wallis mit Altstadtführung, fahren hinauf zum Lac de Dix mit seiner gewaltigen Staumauer. Wir besichtigen die Erdpyramiden, schweben hinauf zum Plaine-Morte-Gletscher und verkosten edle Weine. Es ist eine Reise mit vielen Einzigartigkeiten.

1. Tag: Tirol - Grimselpass - Brig

Am frühen Morgen starten wir Richtung Vorarlberg und weiter über das Fürstentum Liechtenstein in die Schweiz – vorbei am Vierwaldstättersee, wo wir kurz vor dem Gotthardtunnel auf den Grimselpass abbiegen. Die abenteuerliche Fahrt mit der Gelmerbahn, mit einer Steigung von bis zu 106 % zählt sie zu den steilsten offenen Standseilbahnen Europas, führt hinauf zum türkisblauen Gelmersee (1850m). Es geht weiter nach Brig zum 4* Hotel Alex mit Zimmerbezug und gemeinsamen Abendessen.

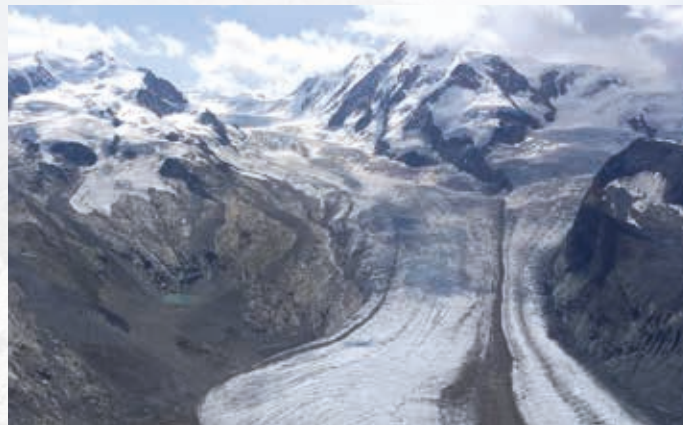


Foto: Schweiz Tourismus

2. Tag: Sion - Lac de Dix - Erdpyramiden Euseigne

Es geht nach Sion, die Stadt mit den meisten Sonnenstunden der Schweiz, dort erwartet uns eine Führung durch die historische Altstadt. Dann, am eindrucksvollen Lac de Dix, führt uns die Seilbahn zur Krone der gewaltigen Staumauer – ein

technisches Meisterwerk, das wir bei einer Führung auch Innen kennen lernen. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir bei den faszinierenden Erdpyramiden von Val d'Hérens – einem außergewöhnlichen Naturphänomen.



Der Rhonegletscher inmitten der Berner Alpen.

Foto: Eberharter

3. Tag: Plaine-Morte Gletscher

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Crans Montana – mit der Gondelbahn schweben wir auf fast 3.000 Meter Höhe zum Plaine-Morte-Gletscher (Start Damen Ski-Weltcup). Ein spektakuläres 360° Panorama zeigt die Walliser und Berner Alpen – Blicke auf majestätische Gipfel wie das Matterhorn und den Mont Blanc. Es bleibt Zeit für eine kurze Wanderung oder eine Einkehr im Gipfelrestaurant. Wieder im Tal besuchen wir einen Weinbauern mit Vorarlberger Wurzeln, nach der Verkostung geht es ins Hotel.

4. Tag: Furkapass - Chur - Tirol

Die besondere Heimreise führt über den Furkapass (Blick auf die 4000er der Berner Alpen) ins Bergsteigerdorf Andermatt und über den Oberalppass, das Kloster Disentis und den noch jungen Rhein entlang nach Chur. Mit Pausen geht es zurück nach Tirol mit Ankunft am frühen Abend.

Hotel Alex****, CH-3904 Naters, +41 27 922 44 88

Kostenloser SPA & Wellnessbereich

Leistungen:

- Reise im Komfortbus
- 1 x Willkommensdrink
- 3 x ÜF im Hotel Alex****
- 3 x Abendessen im Rahmen der HP
- 1 x Verwöhnfrühstück inkl. Heißgetränke
- 1 x Fahrt mit der Gelmerbahn
- 1 x Altstadtführung in Sion
- 1 x Seilbahnfahrt zur Staumauer Lac de Dix
- 1 x Führung im Inneren der Staumauer
- 1 x Gondelfahrt zum Plaine-Morte Gletscher
- 1 x Weinverkostung
- Reisebegleitung Brigitte Eberharter

Preis pro Person: DZ € 899,- / EZ € 977,-

Nähere Infos unter www.sowillich.reisen oder über die Buchungshotline 05

Rom und Assisi mit Papstaudienz 15.11. - 20.11.2026

Die Heilige Pforte ist wieder geschlossen und damit auch der Ansturm auf den Vatikan etwas geringer als im heiligen Jahr 2025. Nach der faszinierenden Rom-Reise im Vorjahr gibt es heuer nochmals die Gelegenheit, diese wunderbare Stadt zu besuchen.

1. Tag: Tirol - Orvieto – Rom

Nach der Anreise mit einigen Pausen erreichen wir am frühen Nachmittag die Etruskerstadt Orvieto, auf halben Weg zwischen Florenz und Rom gelegen. Per Schrägaufzug geht es in die Altstadt zum sehenswerten Dom. Anschließend Weiterfahrt nach Rom und Zimmerbezug im ruhig, doch zentral gelegenen 4* Hotel – typisch italienisches Abendmenü.

2. Tag: Ganztagestour Antikes Rom

Mit der örtlichen Stadtführung starten wir den Rundgang mit Außenbesichtigungen am Kolosseum. Vorbei an den großen Sehenswürdigkeiten – u.a. am Forum Romanum, dem damaligen Mittelpunkt. Die Tour dauert mit Pausen einige Stunden, man sollte keine größeren Gehprobleme haben.

3. Tag: Ganztagestour Christliches Rom

Wir besuchen die bedeutenden Vatikanischen Museen. Nach einer Pause besichtigen wir den Petersdom (nach Verfügbarkeit), die Pilgerkirche ist die größte der päpstlichen Basiliken.

4. Tag: Castel Gandolfo - abendlicher Spaziergang Rom

Am Vormittag nehmen wir an der öffentlichen Generalaudienz des Papstes teil. (kurzfristige Absage möglich). Danach geht es in die malerische Landschaft der Albaner Berge mit Halt in Castel Gandolfo, der Sommerresidenz mit dem päpstlichen Palast. Abends begleitet uns der Stadtführer auf einem romantischen Spaziergang durch Rom (Spanische Treppe, Trevibrunnen).



Die Basilika San Francesco in Assisi.

Fotos: Eberharter

5.Tag: Rom - Assisi

Wunderschön in den umbrischen Hügeln gelegen lädt die Kleinstadt Assisi zur Erkundung ein. In der Krypta der Basilica San Francesco befindet sich der Sarkophag des Heiligen Franziskus. Es erwarten uns viele wunderschöne Eindrücke der Region Umbrien. Anschließend Zwischenübernachtung und Abendessen.

6.Tag: Assisi - Mantua - Tirol

Auf der Heimreise werden wir zu Mittag im Raum Mantua in der Risotteria eingeladen. Risotto ist die Spezialität der Region, die von Reisfeldern durchzogen ist. Anschließend geht es über den Brenner zurück nach Tirol.

Leistungen:

- Reise im Komfortbus, alle Mauten & Steuern
- 4 ÜF Grand Hotel Tiberio**** (zentral)
- 3 Abendessen im Hotel
- 1 Ü/HP im Hotel**** Cristallo im Raum Assisi
- 1 Standseilbahn hin u. rück Orvieto
- 2 ganztägige Stadtführungen Rom
- 1 Eintritt Vatikanische Museen, Sixtinische Kapelle
- Halbtagesausflug in die Albaner Berge
- 1 Mittagsimbiss inkl. Weinverkostung
- 1 geführter abendlicher Stadtspaziergang Rom
- Kopfhörer bei den Führungen
- 1 Eintritt Papstaudienz
- 1 Abschieds-Mittagessen Tellergericht
- Reisebegleitung Brigitte Eberharter

Preis pro Person: DZ € 1.166,- / EZ € 1.350,-

SO
WILL ICH. REISEN
wechselberger

Die genauen Reisebeschreibungen findet Ihr unter
www.sowillich.reisen oder 05372 62227!

Weitere Leser-Reisen:

17. – 19. April: Bodensee und Allgäu

23. – 27. Mai: Veneto mit Chioggia, Venedig, Padua

Verein „Schritt für Schritt“:

Weihnachtsdinner



Es war ein erster erfolgreicher Versuch. Einige Jugendliche, die sich von der Tourismusschule her kennen, haben im Dezember zum Benefizdinner ins Restaurant Bergtraum in Westendorf eingeladen. Von der Planung über Einkauf, Einladung, Bewerbung bis hin zu Küche und Service – alles wurde vom jungen Team organisiert. Für 90 Gäste haben sie ein Weihnachtsdinner kredenzt, das sich sehen lassen konnte. Neben der musikalischen Umrahmung waren auch die Anklöpfler zu Gast.

Die Gäste mussten im Vorfeld die benötigten Plätze reservieren und bezahlen, so konnte ein Erlös von € 3.700 an Schritt für Schritt übergeben werden. Im Advent 2026 soll das Dinner wiederholt werden.



Die Veranstalter mit Obfrau Susanne Schöllenger-Baumgartner (Schritt für Schritt).
Foto: Eberharter

70 Jahre Schwergewichtseisschützenverband Kitzbühel:

Generationen pflegen und leben den Traditionssport



Die Ehrengäste, der Bezirksverband und die Vereinsobleute feierten in Reith ein stimmungsvolles Jubiläum.
Foto: Wörgötter

Der Jubiläumsabend in Reith begann mit einem Empfang beim Reitherwirt, mit einem Fackelzug zogen die Vereine und Ehrengäste dann ins Kulturhaus ein. Aktuell gehören dem Schwergewichtseisschützenverband zwölf Vereine an: EC Brixen, ESV Erpfendorf, EV Fieberbrunn, ESV Gasteig, EC Going, EC Jochberg, 1. TSV Kitzbühel, EC Oberndorf, EC Reith bei Kitzbühel, EC Rummlerhof St. Johann, EV St. Ulrich a.P., ESV Endland Waidring.

Gründung im Jänner 1956

Erstmals Erwähnung findet das Eisstockschießen mit Schwergewichtsstöcken Anfang der 1900er Jahre. Das älteste existierende Foto aus dem Jahr 1914 stammt von den Eisschützen Fieberbrunn. Ein Novum prägte die Anfänge. Der Bezirksverband wurde 1956 von den beiden Kitzbühelern Sebastian Huber und Max Werner gegründet, erst

später folgten die Vereinsgründungen in den Gemeinden. Die erste Meisterschaft fand mit zehn Vereinen statt – über Jahrzehnte konnten sich nur die Herren messen – erst seit dem Jahr 2000 gibt es auch Damen-Bewerbe, wobei der erste Damen Bezirkscup 2002 in Szene ging.

Wertschätzender Dank

Die Ehrengäste waren voll des Lobes für die einsatzfreudigen Obleute, Funktionäre und Mitglieder – die ihren Sport leben und an die junge Generation weitergeben. LAbg. Claudia Hagsteiner gratulierte auch in ihrer Funktion als Vizepräsidentin des ASKÖ Tirol zum Jubiläum. „Danke für 70 Jahre Leidenschaft für den Sport und die besondere Gemeinschaft, die ihr tagtäglich unter Beweis stellt. Das Land Tirol schätzt eure hervorragende Jugendarbeit in den Vereinen und Schulen sehr.“ LAbg. Katrin Brugger betonte: „Seit der Gründerzeit

haben Generationen von leidenschaftlichen Eisschützen die Werte ihres Sports hochgehalten – der durch Teamfähigkeit, Nervenstärke, Ausdauer und Koordination geprägt ist.“

„Eisschießen gehört zum Dorf dazu, es fördert das gesellige und sportliche Leben in den Orten und ist seit jeher eine beliebte Freizeitbeschäftigung für Alt und Jung“, schwärmte der Reither Bürgermeister Stefan Jöchl. „Gemeinden und Vereine sind bemüht entsprechende Sportstätten zu bieten – wirtschaftlich nicht immer einfach, aber gemeinsam machbar.“

Nostalgischer Rückblick

Bezirksobmann Andreas Aberger kommentierte altes Bildmaterial und Filme. Darunter ein ORF Beitrag von 1976 zum 20 Jahr Jubiläum in Oberndorf und die letzten Jubiläumsfeiern 2006 und 2016 in Kitzbühel. Er erinnerte an die Pioniere, die den Eisstocksport stets weiterentwickelt haben. „Ohne unseren Ehrenobmann Leo Stöckl würde es den Verband in der heutigen Form nicht geben.“

Ein großer Dank an die treuen Sponsoren, Vereine, Gemeinden, Fördergebern und aktiven Eisschützen beendete den Festakt – der Abend klang gemütlich mit der Kitzbüheler Sunnberg Musik aus.

Brixentaler für Brixentaler:**Wertvolle Direkthilfe**

Das Sozialprojekt „Brixentaler für Brixentaler“ wurde im Jahr 2017 von der Brixentaler Werbegemeinschaft ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Not geratene Familien und Einzelpersonen rasch, diskret und unbürokratisch zu unterstützen – und zwar in Form der Brixentaler-Regionalwährung. So ist die Hilfe unmittelbar wirksam, bleibt zur Gänze in der Region und stärkt die heimische Wirtschaft.

Große und kleine Spenden helfen

Seit nunmehr neun Jahren engagieren sich die Kaufmannschaften des Brixentals mit regelmäßigen Aktivitäten für ihr Herzensprojekt „Brixentaler für Brixentaler“. Die große Bandbreite an Unterstützenden zeigt, wie fest das Projekt in der Bevölkerung verankert ist: Manche Spenden werden bei offiziellen Anlässen persönlich übergeben, andere erreichen das Projekt still und im Hintergrund über das eingerichtete Spendenkonto. Jede Unterstützung zählt – unabhängig davon, ob sie im Kleinen oder Großen erfolgt.

100.000-Euro-Marke in Reichweite

In den neun Jahren seit der Gründung wurden über € 97.000 an Spenden eingenommen – die Rekordmarke von € 100.000 ist somit in Reichweite. Im Jahr 2025 wurden über € 10.000 zur Gänze an Bedürftige weitergegeben. Die Hilfe kommt dabei Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen zugute.

„Auf die meisten Bedürftigen werden wir durch Hinweise aufmerksam, manche Personen wenden sich auch direkt hilfesuchend an uns“, berichtet Sabrina Schweiger, Obfrau der Kaufmannschaft Kirchberg-Reith. „Gerade die kurzen Wege und schnellen Entscheidungen ermöglichen es uns, dort zu helfen, wo Unterstützung dringend gebraucht wird. Umso größer ist die Freude, wenn wir Familien oder Einzelpersonen ein Stück Erleichterung schenken dürfen – dafür möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern von Herzen bedanken.“

Wer das Sozialprojekt „Brixentaler für Brixentaler“ unterstützen möchte, kann mit einer Spende dazu beitragen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie benötigt wird.

Spendenkonto: AT62 2050 5000 0147 4485

Sparkasse Kitzbühel

-es-



Die Klienten der „Tafel Brixental“ freuen sich jedes Jahr über Brixentaler für Brixentaler. Foto: Aspektwerbung

40 Jahre

**OPTIK
KREINIG**

Was genau ist Kurzsichtigkeit?

Kurzsichtigkeit, auch „Myopie“ genannt, kann dazu führen, dass man Dinge in der Ferne verschwommen sieht. Wenn deine Augen kurzsichtig sind, kann es für sie schwierig sein, das Whiteboard zu lesen oder deine Lieblingsserie aus der Ferne scharf zu sehen.

Kurzsichtigkeit wird in der Regel dadurch verursacht, dass dein Auge etwas zu sehr in die Länge wächst. Außerdem liegt Kurzsichtigkeit in den Genen – heißt, wenn deine Eltern kurzsichtig sind, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du es auch sein wirst!

Interessante Fakten:

Wissenschaftler gehen davon aus, dass ein ausgewachsenes Auge bei Jungen im Durchschnitt 0,5 mm länger ist als bei Mädchen.

Deine Augen können etwa 10 Millionen verschiedene Farben unterscheiden.

Im Durchschnitt blinzeln du 15–20-mal pro Minute und über 5 Millionen Mal in einem Jahr!

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Buchtipp:**Kräuter-Apotheke
für unsere Organe**

Heilkraft aus der Natur
Von Arnol Achmüller
Servus Buchverlag /
ISBN: 13 9783710404030
€ 32,-



Lauta guate Wünsche

*In dein Lebn, Jahr fi Jahr,
södst du nur Guats erfohrn,
södst, wos da bishea wichtig wor,
im Herzn drin bewahrn.*

*I wünsch da, du bleibst pumpalgsund,
an Körpa, Geist und Seele,
sodass koa ärztliche Befund,
di ängstige und quäle.*

*I wünsch da vü Gelassnheit,
und nu an Plotz zum Trama,
wenns Mißgeschicke gibt,
an Weg, sie weck zu rama.*



Kathi Kitzbichler

Gesundheit & Wohlbefinden

Kassenarzt vs. Wahlarzt – ein Beitrag zur Diskussion

In den letzten Tagen wurden in den Medien häufig Forderungen von Funktionären der Krankenkassen geäußert, Wahlärzt*innen sollen mehr Bedeutung in der Patientenversorgung haben. In Österreich gäbe es an sich genügend Ärzte, sie nehmen nur nicht ausreichend an der Patientenversorgung teil.

Auch ich glaube, dass es ausreichend Ärztinnen und Ärzte in Österreich gibt, ich war auch selbst ausschließlich im öffentlichen Gesundheitssystem tätig, und zwar 23 Jahre lang!

Allerdings wollte ich nie zum Kassendiktat arbeiten, dazu stehe ich. Jede Patientin, jeder Patient, der sich in meiner Praxis anmeldet, bekommt ein Zeitfenster von zumindest einer halben Stunde zugestanden. Das ist zum Kassentarif nicht abzudecken! Am Wochenende hat ein Hausarzt in der TT geklagt, dass kein Handwerker um seinen Tarif einen Hausbesuch (zum Beispiel einen verstopften Abfluss reinigen) durchführen würde. Das ist die Realität! Eine „notfallmäßige“ Abflussreinigung kostet gleich einmal 200.- Euro inklusive Anfahrt. Niemals kann der Hausarzt eine solche Summe (der Krankenkasse) in Rechnung stellen!

Die meisten Kassenärzte leben gut, aber die Praxen müssen großteils so konzipiert sein, dass man 100 und mehr Patienten pro Tag durchschleust, damit man ein entsprechendes Einkommen lukriert. Das wollte ich nie! Meine (deutlich weniger) Patienten sollen in einem großzügigen Zeitfenster so gut behandelt werden, wie ich es selbst auch für mich gerne hätte! Leider kostet der Erhalt der Infrastruktur (Praxis mit allen Leistungen wie Assistentin, Labor etc.) auch eine erhebliche Summe.

Dem Vorschlag von Kassenfunktionären, 10 bis 20% der Patienten zum Kassentarif zu behandeln, kann ich schon etwas abgewinnen. Gerade sozial Benachteiligten eine günstige Behandlung zu ermöglichen, das fände ich durchaus sinnvoll!

Insgesamt muss es sich ausgehen, medizinische Qualität, Menschlichkeit und Dienstleistung mit den wirtschaftlichen Anforderungen unter einen Hut zu bringen!



Dr. Tarek Sununu ist
Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale
www.sununu.at
sununu@brixen.cc
05334 30630

*Sehr stolz ist die Feuerwehr Hopfgarten auf ihre engagierte Jugendgruppe.
Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!*



Foto: FF Hopfgarten/Markus Rabl

Bio-Saftkuren aus Kirchberg	Leukentaler Ensemble (2 Wörter)	Bruder Kains Delikatesse, Schmankerl	Nachbarstaat der Elfenbeinküste	miss- trausch, arg- wöhnisch	Pulle, Bouteille	Andrang, Ansturm	Rhino- zeros 3,1415...	Familien- chronik clever, findig	Restaurant u. Pizzeria in Hopf- garten
19				3	"Truppe zum Fürchten" aus Itter	6			2
ohne Kranken- hausauf- nahme	ein Umlaut sein Miss- fallen aus- drücken		latein. für "Rechte" Kinder- frau		Sumpf- land	18. griech. Buchstabe röm. Göttin d. Hoffnung			
				Schmet- terball im Tennis			wander- lustiger Fisch		
1		Abk. für "mittel- europäi- sche Zeit"		Bon Kfz-Kz. für Ried	8		Initialen des Filmstars Valentino † jedoch		
Zimmer Pfarrer in Hopfgarten u. Itter (2 W.)			16				griech. Un- heilsgöttin geistliche Komposition		
Glocke im Londoner Uhrturm ("Big ...")		metall- hängiges Gestein	Uner- sättlich- keit			einge- bildeter Schnösel	14	Meister Lampe	
Braten- saft	Zeichen für Iridium	15				Genesung (Kurzwort)			
Gaudi, Riesen- spaß									
Jung und Alt, Groß und Klein	einstim- miges Fugen- thema	religiöser Brauch, Zere- moniell				Gewicht der Ver- packung	in die- ser Art Garnituren		5
siebenter Monat im Jahr						Ziehvater von Jesus Vorsilbe für "zurück"	latein. für "Weg"	präter- propter	
						Toxikum	7		
	20	Zimmer "00" im Hotel	kleinerer Stör Fenster im Dach		Blechblas- instrument Tiroler Bezirk	Sieger, Bester, Spitzen- reiter	Nische, Winkel fix und fertig	Appetit, Lust	
Laut- sprecher	Treff für Kunst & Co. in Oberau Verdi-Oper		9				11	in dem Klavier	Abk. für "Wetteramt" Nachricht via Handy
fluchtartig, überstürzt (3 Wörter)									engl. für "traurig" unbestimm- ter Artikel
ökologisch okay Energie- sparlampe		gefältelter Kragen Einheit der Stoffmenge		12		ebenso, desgleichen Oberster Gerichtshof	10		Frau im Paradies
		latein. für "Honig" Abk. f. "Voll- pension"	13	Initialen Tassos † Domäne für Neuseeland	Abk. für "Oberarzt" modern, modisch		Fluss in Osttirol Kfz-Kz. für Eferding		18
				in Staats- eigentum über- führen				frz. für "gesehen"	
Beifalls- ruf des Publikums	Location für Hof- feste in Hopfgarten	17			4			Zutat bei der Käse- produktion	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Zu gewinnen gibt es



2x2 Karten für die Veranstaltung FLORIAN FREISTETTER – Sternengeschichten am 20.02.2026

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Brixental Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen
Fax: 05359/8822 1205 – Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)
Einsendeschluss: 11. Februar 2026 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Kunst trifft Genuss

Verlost wurden folgende Preise vom KunstTraum
Josefin Aufschnaiter in Jochberg

Eine Glaskaraffe ohne Henkel mit Gravur

Bruni Zass, 6363 Westendorf

5 Gläser mit einer kostenlosen Namensgravur

Carina Sieberer, Niederau

Martina AchRAINER, Hopfgarten

Birgit Bachler, Jochberg

Monika Hetzenauer, Brixen i. T.

Markus Obwaller, Itter

5 Wertgutscheine à € 10,-

Georg Egger, Hopfgarten

Herbert Resch, Reith b. Kitzbühel

Erika Kirchmaier, Inzing

Martin Mur, Kirchberg

Julia Grander, Aurach b. Kitzbühel

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen werden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 17.02.2026

Erscheinungstermin: Freitag, 27.02.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker	Stefanie Scheiber
nina@medienkg.at	steffi@medienkg.at
05359 8822-1203	05359 8822-1202
0664 250 30 50	0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200 Fax 1205

Geschäftsführung	Patrick Strerath
Verlagsleitung	Roswitha Wörgötter
Sekretariat	Inge Hinterholzer
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter	-be-	Elisabeth Sohm	-es-
Sabrina Schweiger	-ss-	Lois Hinterholzer	-lh-
Anneliese Hechenberger	-ah-	Roswitha Wörgötter	-rw-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.

Grafik, Satz und Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von Adobe Stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Der Brixentaler Bote ist eine unabhängige Monatszeitung für alle Haushalte in den Orten Reith b.K., Kirchberg, Brixen i. T., Westendorf, Hopfgarten, Itter, Wildschönau, Aurach, Jochberg. Der Brixentaler Bote dient der Information in Form von redaktionellen Berichten sowie Insertionen der heimischen Wirtschaft.

Verleger und Inhaber ist die TATZELWURM Medien KG mit Sitz in Hochfilzen. Gesellschafter sind die schwarm-verlag GmbH, Höhr-Grenzhausen (D) und Frau Andrea Wittich-Bonk, als Komplementärin. Firmenbucheintrag: FN 233311f. Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a.P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals. Gedruckt wird in der Druckerei Linus WITTICH Medien KG in Marquartstein in Bayern.

Pferderennen bei Flutlicht in Kirchberg

FR 30.01.2026 - 19:00 Uhr, Trabrennbahn Frangl

Live-Musik im beheizten Festzelt, Eintritt € 7,-

Landwirtschaft am Ball in Reith bei Kitzbühel

SA 31.01.2026 - 19.30 Uhr, Kulturhaus, Freiw. Spenden

Faschingsradl in Niederau, Markbachjochbahn

FR 13.02.2026 ab 15:00 Uhr, Kinderdisco, Schminken,

SV Hintertupfing Faschings-Koschta in Brixen

FR 13.02.2026 um 18:30 Uhr im Pfarrhof

Anmeldung unter 0660 5968528

Spertendorfer Faschingsumzug

SA 14.02.2026 ab 14:00 Uhr im Kirchberger Ortsteil Spertendorf

Aftershowparty ab 18:00 Uhr im 20'eri Pub

Faschingsball im Alpenrosensaal in Westendorf

SA 14.02.2026 um 20:30 Uhr, VVK € 8,- AK € 10,-

Kinder Fasching mit Umzug Reith b. K.

SO 15.02.2026 ab 13:30 Uhr Treffpunkt Kulturhaus Reith

anschl. Party mit DJ Charly

Kinderfasching in Jochberg im Kultursaal

SO 15.02.2026 um 14:00 Uhr, Einzug ab Feuerwehrhaus

Faschingsball in Auffach

SO 15.02.2026 ab 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus

FaschingsTanz in Reith b. K.

MO 16.02.2026 ab 13:30 Uhr im Kulturhaus

Motto: Olympische Spiele, es tanzen die Volkstanzla und der Volkstankreis Söll auf

MONATSBÄR



Foto: Wörggötter

Michael, Obermaschinist
der Feuerwehr Reith/Kitzbühel

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Blutspenden Rotes Kreuz in Kitzbühel

MO 16.02.2026 von 12:00 bis 20 Uhr im K3 Kongress

Faschingsumzug mit Party in Brixen im Thale

DI 17.02.2026 um 14:15 Uhr Treffpunkt Reitlwirt,
Umzug & Party mit DJ David G.

Faschingsumzug in Westendorf

DI 17.02.2025 16:45 Uhr Treffpunkt Feuerwehrhaus

Kinderfaschingsfeier in Hopfgarten

DI 17.02.2026 ab 14:00 Uhr am Marktplatz

WinterBeats for Kids in Kirchberg

DI 17.02.2026 ab 14:30 Uhr auf der Pölmühle
mit Clown Bogi und DJ Musik

Faschingsball im Brixen i. T.

DI 17.02.2026 ab 21:00 Uhr im Brixner Stadl

Benefizkonzert im Schein der Lichter in Hopfgarten

FR 27.02.2026 um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche, € 20,-

Wirtschaftskammer Kitzbühel:

Langjährige Mitarbeiter und Betriebe geehrt



Ehrendiplom der Wirtschaftskammer Tirol für Mauracher Erdbau, Reith.

Im Rahmen einiger feierlichen Veranstaltungen ehrte die Wirtschaftskammer Kitzbühel gemeinsam mit regionalen Betrieben sowohl langjährig bestehende Unternehmen als auch verdiente Mitarbeitende. Ausgezeichnet wurden Betriebe, die über Jahrzehnten hinweg erfolgreich agieren, sowie Mitarbeiter, die ihrem Unternehmen mit Treue und Engagement die Stange halten.



Die Tischlerei Schipflinger zeichnete zwei Mitarbeiter aus.

Bezirksobmann Hermann Huber war unter anderem zu Gast bei den Bergbahnen Kitzbühel, Mauracher Erdbau, Gerzabek Team, Tischlerei Schipflinger und im Restaurant s'Pfandl. Diese Betriebe stehen exemplarisch für Beständigkeit, regionale Verwurzelung und hohe Qualitätsstandards im Bezirk Kitzbühel. Huber unterstrich die Rolle der Unternehmen als stabile Arbeitgeber, während die Betriebe ihrerseits die Leistungen und das Engagement ihrer Mitarbeitenden würdigten. Die Veranstaltungen boten einen würdigen Rahmen, um DANKE zu sagen – für unternehmerische Verantwortung und für die Menschen, die tagtäglich mit ihrem Einsatz und ihrer Fachkompetenz zum Erfolg der Betriebe beitragen.

-red-



Mitarbeiter-Ehrungen beim Gerzabek-Team Kitzbühel. Fotos: WK Kitzbühel

Sportverein SV Kelchsau Ringen:**Sportehrenzeichen für Vereinsgründer**

Pünktlich zu seinem 80er erhielt Vereinsgründer Rupert Nikolic das Sportehrenzeichen des Landes Tirol von LH Anton Mattle und LH-Stv. Philip Wohlgemuth überreicht.

Foto: Land Tirol/W9 Studios Mario Webhofer

Der SV Kelchsau Ringen ruht sich nach seinem glanzvollen Jubiläumsjahr 2025 nicht auf seinen Lorbeeren aus. Mit beeindruckenden 38 Medaillen blickt das junge Team auf herausragende Erfolge zurück und stellt sich bereits neuen Herausforderungen. Auch Vereinsgründer Rupert Nikolic, der zum Jahreswechsel seinen 80. Geburtstag feierte, bleibt als Co-Trainer mit an Bord. Edi Nikolic: „Er hat immer noch viel Leidenschaft für unseren Sport und einen sehr guten Draht zu den Kindern. In seiner Rolle als Mentor ist er für unseren Verein nach

wie vor wichtig.“

Über die neue Saison meint der Trainer: „Wir bestreiten etwa acht bis neun Wettkämpfe und werden dabei um Medaillen mitkämpfen. Der Verein setzt weiterhin alles daran, die Jugend für den Sport zu begeistern. Auch eine Bewerbung für Tiroler Meisterschaften ist geplant. Es sieht ganz gut aus, dass im Frühjahr wieder die besten Nachwuchsringer des Landes in der Kelchsau zu Gast sind, wobei die Konkurrenz immer stärker wird.“

-be-

#Mobday-Mädels ziehen Jahresbilanz:**Durch und durch bergverliebt**

(v.li.) Christine Prethaler, Wanderpokal-Siegerin Sabrina Schweiger, Verena Steixner, Teresa Aufschnaiter-Vötter.

Foto: #mobday

Getreu dem Motto „Am Berg gibt's nicht immer guten Empfang, aber stets eine besondere Verbindung“ haben sich rund 20 Frauen aus Kirchberg und Umgebung für gemeinsame Aktivitäten zusammengetan. Seit vier Jahren treffen sich die #Mobday-Mädels jeden Montagabend, um den Alltag im Tal

zu lassen und die Schönheiten der Region in geselliger Runde zu genießen. Ob zu Fuß, mit den Tourenskiern, der Rodel oder dem Bob – die Freude an der Bewegung und Aktivitäten in der Natur steht bei allen Teilnehmerinnen im Fokus.

Die Bilanz über das Jahr 2025 zog man beim Abendessen im Achenstüberl in Reith. Im Vorjahr wurden rund 270 km und 16.600 hm bei 52 Touren zurückgelegt. Dabei sicherte sich Sabrina Schweiger mit 45 Teilnahmen den Wanderpokal, gefolgt von Verena Steixner mit 41 und Sylvia Pöll mit 37 Teilnahmen.

Weitere Mobday-Mädels willkommen

Die beiden Initiatorinnen Christine Prethaler und Teresa Aufschnaiter-Vötter gratulierten allen Teilnehmerinnen und freuen sich auf die kommende Saison. Wer sich der Runde anschließen möchte, kann dies gerne unverbindlich tun: Am besten eine der genannten Damen kontaktieren und schon geht's los im Kampf gegen den Montags-Blues.

-red-

Seniorenbund Kirchberg und Hopfgarten:**3-Tagesfahrt nach Mariazell**

Bei Schneetreiben fuhr der Bus mit 54 Senioren über Mondsee nach Petzenkirchen, wo eine Mittagspause mit Besichtigung der Schaubäckerei Haubiversum stattfand. Weiter ging es von St. Pölten mit der Mariazeller Bahn über Annaberg nach Mariazell. Am nächsten Tag folgte die Besichtigung der Basilika, mit dem Patrozinium Mariä Geburt der bedeutendste Wallfahrtsort Österreichs, und die Führung durch die beeindruckende Schatzkammer.

Anschließend erkundete die Reisegruppe die Kartause Gaming, ein ehemaliges Kloster in Eisenwurzen im Mostviertel. Interessant war ein Besuch der Lebzelterei Pirker und die Besichtigung der Apotheke „Zur Gnadenmutter“ in Mariazell. Der Tag ging mit einem abendlichen Rundgang zu Ende. Die Heimfahrt führte über das Gesäuse und Admont weiter durch

das Ennstal mit einer Mittagsrast in Gröbming. Den Abschluss der eindrucksvollen Adventreise, wo wir wieder ein Stück Österreich kennen lernen durften, bildete der Adventmarkt in Schloss Hellbrunn.

-red-



Die Senioren aus Kirchberg und Hopfgarten vor der Mariazeller Basilika.

Foto: Alois Angerer



**Kitzbüheler
Alpen**
REGION HOHE SALVE

PROGRAMM

2.-7. März 2026

Retro Skitag

Montag

Sunnseit Hütte
ab 14:30 Uhr Mariposas

Dienstag

Salvenalm
ab 12:00 Uhr die Hinterlechner
Tenner Stadl
ab 13:00 Uhr DJ Kessler

Mittwoch

Stoagrub'n Hütte
ab 11:00 Uhr DJ Pyrit

Donnerstag

Tenner Stadl
ab 14:00 Uhr Kookaburra
Brothers Classic Rock

Freitag

Tenner Stadl
ab 13:00 Uhr DJ Lungo

Samstag

3. Retro Skitag

Vintage Shop auf der Piste

KRAFTalm Pop-Up Store
05.02. - 08.02.2026
03.03. - 05.03.2026



Alle Infos zur Retro Week 2026

Gaudi Skirennen

ab 10.00 Uhr Seilrennen

Gipfelalm Hohe Salve

ab 11:00 Uhr Panzlmusig

Stoagrub'n Hütte

ab 11.30 Uhr Unterland 4

Alpengasthaus Salvenalm

ab 11.00 Uhr die Kitaler

Tenner Stadl

DJ Wim, Danceangels und
Alexandra Glebocka am Saxophon

Sunnseit Hütte

ab 12.00 Uhr Mariposas
ab 15.00 Uhr Jabberwalky

KRAFTalm

ab 11:00 Uhr Jukebox Brothers
und Berni Blank

After Sports Café Bar Rundell

Fotopoint
Motto: Dein perfektes Retro-Bild



kronehit

AFTERSHOW PARTY

5-Uhr-Tee powered by kronehit
Veranstaltungszentrum Salvena

ab 17:00-18:30 Uhr DJ 0815
ab 18:30 Uhr Aftershow Party
by kronehit mit DJ Indygo

FRÜHER OHNE HELM - HEUTE OHNE HEMMUNG!

Chorgemeinschaft Jochberg: Dreikönigskonzert



Foto: Hechenberger

Für Begeisterung sorgten die Mitwirkenden: Mundartdichterin Sabine Friesinger, Simon Gasteiger (Marimbaphon), Cintia Zaggi (Flöte), Robert Mayr (Orgel), das Gesangsquartett Uschi Koral, Christl Koidl, Sebastian Oberhauser, Emil Fritsch, begleitet von Petra Wartbichler (Harfe) und Peter Friesinger (Kontrabass), ChorArt aus St. Johann, die Silberdisteln Sabine Friesinger & Elisabeth Holzner begleitet von Petra Wartbichler (Gitarre), Alexandra Ziepl (Hackbrett) und die Jochberger Weisenbläser Gerhard Mader, Harald Friesinger, Klaus Hörl, Peter Friesinger, Robert Mayr sowie Moderatorin Petra Seidl. Obfrau Christl Koidl dankte allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung.

-ah-

Landesmusikschule Brixental: Musizieren in Pflegeheimen



Foto: LMS Brixental

Die Adventkonzerte in den Pflegeheimen des Musikschulsprengels haben für festliche Stimmung und unvergessliche Momente gesorgt. Mit einer beeindruckenden Auswahl an weihnachtlicher Musik und abwechslungsreichen Darbietungen begeisterten die Musikschüler ihre Zuhörer – zeigten dabei großes Talent, viel Einfühlungsvermögen und Freude am Musizieren.

Die Konzerte wurden herzlich aufgenommen und sorgten für strahlende Gesichter bei den Bewohnern. Die Landesmusikschule Brixental setzt damit ihre Tradition fort, Musik als Brücke zwischen den Generationen zu nutzen.

-red-

Spatenstich für Hochwasserschutzprojekt an der Brixentaler Ache: Retentionsbecken Itter als zentraler Ausgleich



(v.l.) Markus Federspiel, BGM Roman Thaler, BGM Paul Sieberer, BGM Michael Riedhart, Heinz Stiefelmeyer, LHSv Josef Geisler, BGM Andreas Brugger, Obmann Christian Sandbichler, BGM Rene Schwaiger, BGM Sandra Madreiter-Kreuzer, Vize-BGM Wilfried Ellinger.

Foto: Land Tirol/Jansenberger

Mit dem offiziellen Spatenstich startet eines der zentralen Hochwasserschutzprojekte im Tiroler Unterland. Bauherr für das Vorhaben ist der Hochwasserschutzverband Brixentaler Ache mit sieben Mitgliedsgemeinden und zentrale Infrastrukturträger: Landesstraßenverwaltung, TIWAG, ÖBB und Stadtwerke Wörgl. Christian Sandbichler, Obmann des Verbandes, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten:

„Hochwasserschutz endet nicht an Gemeindegrenzen. Gemeinsam schaffen wir Schutzmaßnahmen entlang der gesamten Brixentaler Ache und sorgen dafür, dass Hochwasser kontrolliert und sicher abgeführt werden kann.“ Das geplante Rückhaltebecken in Itter kann rund 66.000 Kubikmeter überschüssiges Wasser zwischenspeichern, so können Hochwasserspitzen abgeflacht werden. Erst wenn das Hochwasser zurückgeht,

wird das Wasser langsam und kontrolliert wieder in die Brixentaler Ache abgeleitet.

Bauabschnitt Wörgl - Hopfgarten

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf rund 12,2 Mio. Euro und werden gemeinsam von Bund, Land und Hochwasserschutzverband getragen. Das gesamte Schutzprojekt gliedert sich in zwei Teilprojekte, die künftig gemeinsam alle sieben Mitgliedsgemeinden des Verbandes vor einem 100-jährlichen Hochwasser schützen sollen. Das Teilprojekt B zwischen Wörgl und Hopfgarten wird in drei Bauabschnitten umgesetzt. Die Fertigstellung des gesamten Teilprojektes ist bis 2029 vorgesehen. Danach soll die Umsetzung von Teilprojekt A zwischen Brixen im Thale und Hopfgarten beginnen.

Als vorgezogene Maßnahme wurde bereits im Mai 2025 der Neubau der Rendlbrücke zwischen Wörgl und Kirchbichl abgeschlossen.

-red-

Raiffeisen Bezirkscup Kinder in Brixen im Thale:**Riesenslalom und Technikbewerb**

Am 6. Jänner 2025 stellten sich rund 190 junge Rennläufer der anspruchsvollen Rennpiste Kläberalm. Bei hervorragenden Verhältnissen sorgte das Team des Skiclub Brixen mit vielen Helfenden für einen reibungslosen Ablauf. Teilnahmeberechtigt waren Kinder aller Skiclubs aus dem Bezirk Kitzbühel der Jahrgänge 2018 bis 2014, die in ihren Altersklassen mit großem Einsatz an den Start gingen.

Eine Besonderheit dieses Bewerbs war die Technikwertung. Ab dem Jahrgang 2016 (Klassen K10 bis K12) mussten die Teilnehmenden neben dem klassischen Riesentorlauf auch einen zusätzlichen Technikbewerb absolvieren. Dabei waren verschiedene Übungen wie Kurzschwünge mit Rhythmuswechsel oder Carving-Elemente zu bewältigen. Je nach Leistung erhielten die Kinder eine Bewertung in Gold, Silber oder Bronze. Dieser zusätzliche Bewerb unterstreicht die Bedeutung der technischen Grundausbildung, bei der das saubere skifahrerische Können – auch ohne Tore – im Vordergrund steht.

Insgesamt ein gelungener Renntag mit vielen engagierten Nachwuchsläufern und motivierten Helfenden im Hintergrund.

Top-Five Plätze heimische Läufer:

K 8 w: 4. Nova Verona Koenen Westendorf, 5. Anna Steindl KSC.

K 8 m: 1. Valerian Huber Brixen.

K 9 w: 1. Rosa Hirzinger Brixen, 5. Lia Wieser KSC.

K 9 m: 1. Martin Widauer KSC, 2. Mats Schneeberger

Westendorf, 4. Julian Poley KSC, 5. Stefan Ehrensberger Kirchberg.

K 10 w: 2. Alissa Zimmermann KSC, 3. Lara Danzl Jochberg, 4. Annabel Baumgartner Brixen, 5. Marlene Andergassen Brixen.

K 10 m: 3. Dante de Vos Kirchberg.

K 11 w: 1. Tina Cucho KSC, 3. Sofia Schulz Hopfgarten, 4. Ella Mulder Kirchberg, 5. Viktoria Schiechtl-Madreiter KSC.

K 11 m: 1. Paul Koidl KSC, 2. Jakob Schmid Brixen, 3. David Pletzer KSC, 4. David Astner Hopfgarten, 5. Simon Fuchs Itter.

K 12 w: 3. Noemi Joyce Adam KSC.

K 12 m: 5. Xaver Weissbacher Brixen.

-red-



Die glücklichen Klassensieger auf der Kläberalm in Brixen. Foto: SC Brixen

Rodelverein Kirchberg zeigt sich sehr aktiv:**Viel geboten für alle Rodel-Freunde**

Die Top 3 der Jugendklassen.

Mit dem ersten Schnee und Minustemperaturen steigt bei den Mitgliedern des Rodelvereins Kirchberg Jahr für Jahr die Vorfreude. Ergänzend zum täglichen Rodelbetrieb am Gaisberg bietet der Verein seit vielen Jahren für große und kleine Rodel-Freunde ein vielfältiges Angebot. Der Auftakt fiel mit der Vereinsmeisterschaft am 11. Jänner auf dem oberen Streckenabschnitt vom Gaisbergstüberl zum Obergaisberg. 26 Teilnehmer zeigten in den Kategorien Ein- und Doppelsitzer tolle Leistungen. Patrick Kogler und Kathrin Smolinger fuhren die Tagesbestzeiten.

Heiterer Teambewerb

Am 19. Jänner fand das Betriebs-, Vereins- und Familienro-



Tom's Bikeklinik, Siegerteam 2026

Fotos: Rodelverein Kirchberg

delrennen statt. 20 Staffeln mit 3 oder 4 Personen pro Team kämpften um die heiß begehrten Trophäen. Das Team „Tom's Bikeklinik“ holte die Tagesbestzeit und den Wanderpokal. Im Rahmen der Tombola wurden wertvolle Sachpreise, u.a. drei Gallzeiner Rodeln, sowie Gutscheine verlost. Der Tombola-Erlös kommt der Nachwuchsförderung zugute.

Für die Jüngsten bietet der Rodelverein ein eigenes Training zum Erlernen der richtigen Brems- und Kurvenfahrtechnik an. „Mit diesem kostenlosen Angebot möchten wir die Sicherheit und die Freude am Rodeln erhöhen“, erzählt Obmann und Rodelguide Markus Pöll. Nächstes Rodeltraining am 06. und 20. Februar um 14:00 Uhr, Anmeldung: www.rodelverein.at -ss-

Westendorf: Landesfeuerwehr-Skimeisterschaft



(2.v.li.) Landessiegerin Lena Schellhorn (FF Niederau), re. Bezirks-KDT Andreas Schroll. Foto: Markus Rabl

Mitte Jänner stellten 179 Feuerwehrfrauen/-männer aus dem gesamten Bundesland ihr sportliches Können unter Beweis. Die traditionsreiche Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Sport, Kameradschaft und Fairness. Auch das Publikum sorgte entlang der Strecke für eine großartige Stimmung. Ein Dank für die Organisation gilt der Feuerwehr Westendorf und dem Skiclub Westendorf in Zusammenarbeit mit dem Landes-Feuerwehrverband.

Den Landessieg sicherte sich Florian Rohrmoser (FF Laimach). Schnellste Feuerwehrfrau war Lena Schellhorn (FF Niederau) und der Mannschaftstitel ging erneut an die Feuerwehr Laimach. -red-

Eischützenclub Brixen im Thale: Gold, Silber, Bronze



Fotos: EC Brixen

Die 4er Bezirks-Meisterschaften Mitte Jänner verliefen für die Brixner Eischützen äußerst erfolgreich. Die Herren errangen den Vize-Bezirksmeistertitel und die Damen legten mit dem Bezirksmeistertitel und dem 3. Platz nach. -red-



Gute Stimmung beim Bezirksmusikskirennen in Brixen im Thale:

Geselliges Kräftermessen auf zwei Brettern



Die Westendorfer Tagessieger: Anna Walter und Jakob Hirzinger.

Am 17. Jänner war der Schusterbühel in Brixen fest in musikalischer Hand: Die Musikkapelle Brixen zeichnete als Ausrichter des Bezirksmusikfestes 2025 auch für die Organisation des Bezirksmusikskirennens verantwortlich. Rund 60 Teilnehmer aus dem Musikbezirk Brixental trafen sich diesmal ganz ohne Instrumente, dafür mit Skiern und einfallsreichen Outfits zu einem geselligen Stelldichein und einem Wettkampf mit Augenzwinkern.

Mit Rhythmusgefühl zum Sieg

Zu bewältigen war ein kurzer Riesentorlauf in zwei Durchgängen. Für den Sieg in den Registerwertungen galt es – ganz egal ob schnell oder langsam – mit gutem Rhythmusgefühl und etwas Glück eine möglichst geringe Zeitdifferenz zwischen den



Mit einem „Juchez“ ging der Wanderpokal an die BMK Aschau.

Fotos: MK Brixen & Schreibkraft Schweiger

zwei Läufen zu erzielen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Bei einigen Teilnehmern lag der Zeitunterschied tatsächlich im niedrigen Hundertstelbereich.

Den Mannschaftssieg in der Gleichmäßigkeitswertung und damit den stilvollen Wanderpokal konnte die BMK Aschau mit großer Freude für sich verbuchen. Auch die schnellsten Rennläufer wurden gewürdigt: Die Tagessiege gingen bei Damen und Herren mit Anna Walter und Jakob Hirzinger an die Musikkapelle Westendorf.

Um den Gaudifaktor des Skirennens zu unterstreichen, wurde auch eine „Best-dressed“-Wertung vorgenommen. Für die einfallsreichste Bekleidung wurde die MK Itter prämiert, ihre Schwimmoutfits überzeugten. -es-

EVENTS 26



RAIL ROCK

31.01. jib contest



JUNIOR JAM

14.02. kids slopestyle



SHRED DOWN

28.02. banked slalom



RETRO SHRED DAY

07.03.



BP_PROJECTS



Infos & Registration
www.boardplay.at



briental
westendorf kitzbüheler alpen

free stylAs



Westendorf



SO WILL ICH. REISEN

wechselberger

ERLEBNISREISEN

23.03. – 24.03.26	Eröffnungsreise Pilsen & Prag (1. Termin)	ab € 199,-
25.03. – 26.03.26	Eröffnungsreise Pilsen & Prag (2. Termin)	ab € 199,-
29.03. – 02.04.26	Ostern am Meer – Auszeit in Istrien	ab € 656,-
30.03. – 02.04.26	Budapest 1+1 gratis	ab € 777,-
06.04. – 09.04.26	Falkensteiner Sonnenparadies**** Terenten	ab € 419,-
08.04. – 12.04.26	Frühlingshaftes Holland	ab € 959,-
12.04. – 15.04.26	Tulpenblüte in Slowenien mit Portoroz & Rovinj	ab € 589,-
14.04. – 16.04.26	Kultur & Natur – Österreichische Schätze erleben	ab € 499,-
14.04. – 18.04.26	Insel Elba – Toskanische Perle im Mittelmeer	ab € 839,-
17.04. – 19.04.26	Erlebnis Bodensee & Allgäu mit Brigitte Eberharter	ab € 499,-
19.04. – 24.04.26	Frühling auf Lošinj – die Sonneninsel	ab € 729,-
23.04. – 28.04.26	Korsika Île de Beauté - Insel d. Schönheit mit Brigitte Eberharter	ab € 1.119,-
26.04. – 30.04.26	Blütenzauber am Lago Maggiore	ab € 829,-
01.05. – 03.05.26	Feiertagsreise Kempten & Ulm	ab € 259,-
04.05. – 08.05.26	Malerische Blumenriviera & Hafenmetropole Genua	ab € 735,-
07.05. – 11.05.26	Frühling im Tessin	ab € 799,-
09.05. – 10.05.26	Muttertagsreise „Mein Tiroler Land“	ab € 299,-
12.05. – 17.05.26	Erlebnisreise Sardinien mit Marianne Weth	ab € 1.049,-
20.05. – 23.05.26	Bled Wellnessreise	ab € 499,-
22.05. – 25.05.26	Trentino Pfingstreise Molvenosee	ab € 539,-
07.08. – 08.08.26	Donau in Flammen Linz – Klangfeuerwerk	ab € 299,-
10.08. – 12.08.26	Wörthersee & „Gackern“ Fest am Lavanttal	ab € 398,-
14.08. – 16.08.26	Mystisches Waldviertel	ab € 485,-
19.08. – 22.08.26	Budapest 1+1 gratis	ab € 777,-
22.08. – 23.08.26	Augsburg erleben-Geschichte, Genuss & Charme	ab € 199,-
01.09. – 04.09.26	Sonniges Burgenland mit Sopron	ab € 675,-
07.09. – 08.09.26	Meran im September	ab € 249,-
21.09. – 24.09.26	Südoststeiermark & Vulkanland	ab € 599,-
27.09. – 30.09.26	Herbstreise in die Emilia Romagna	ab € 649,-
28.09. – 02.10.26	Erlebnisreise Insel Krk & Plitvicer Seen	ab € 745,-
04.10. – 10.10.26	Rundreise Südosteuropa mit Brigitte Eberharter	ab € 1.339,-
06.10. – 12.10.26	Albanien - Das letzte Geheimnis Europas	ab € 999,-
11.10. – 14.10.26	Falkensteiner Antholz****Hotel & Spa	ab € 449,-
13.10. – 18.10.26	5-Flüsse-Fahrt Main, Mosel, Saar, Neckar & Rhein	ab € 899,-
23.10. – 25.10.26	Herbstliches Niederösterreich mit Kürbisfest	ab € 489,-
23.10. – 26.10.26	Highlights der Toskana 1+1 gratis	ab € 839,-

WANDERREISEN

21.04. – 22.04.26	Frühlingswandern in Südtirol	ab € 299,-
23.04. – 30.04.26	Amalfi Wanderparadiese	ab € 1.649,-
12.05. – 17.05.26	Küstenwandern Sardinien	ab € 1.059,-
13.05. – 17.05.26	Wanderreise Lago Maggiore	ab € 769,-
01.06. – 07.06.26	Wanderreise Bosnien & Kroatien	ab € 1.149,-
26.06. – 29.06.26	Luxemburg - Stadt, Land, Wandern	ab € 699,-
08.07. – 09.07.26	Wandern im Herzen der Dolomiten	ab € 319,-
13.09. – 17.09.26	Genusswandern in der Toskana	ab € 739,-
14.10. – 15.10.26	Südtirol Wandern & Törggelen	ab € 299,-

RADREISEN

12.04. – 16.04.26	Frühlingsradeln am Iseosee	ab € 699,-
13.04. – 19.04.26	Radeln in der Toskana	ab € 1.198,-
17.04. – 21.04.26	Rad-Mini-Kreuzfahrt Kroatische Inseln	ab € 998,-
01.05. – 03.05.26	Feiertagsradeln am Drauradweg	ab € 449,-
14.05. – 19.05.26	Rad Alpe Adria & Parenzana	ab € 999,-
20.05. – 23.05.26	Rad- und Wellnessreise Bled	ab € 499,-
20.05. – 26.05.26	E-Biken Südliche Adria & Gran Sasso	ab € 999,-
27.05. – 29.05.26	Radeln im Waldviertel inkl. Kampthal	ab € 549,-
31.05. – 04.06.26	Traumradreise Reschen-Gardasee	ab € 799,-
10.06. – 14.06.26	E-Biken am Lago Maggiore	ab € 769,-
14.06. – 22.06.26	E-Bike Radreise Holland	ab € 1.699,-
22.06. – 24.06.26	Rad Kaiserjägerstraße & Asiago Plateau	ab € 439,-
13.07. – 18.07.26	Rennradreise Giro di Lombardia	ab € 1.095,-
14.07. – 17.07.26	Mountainbiken in den Brenta Dolomiten	ab € 699,-
24.07. – 02.08.26	Rennradreise Pyrenäen	ab € 2.299,-
25.07. – 01.08.26	Rennradreise Tour de Grand Alpes	ab € 1.729,-
07.08. – 16.08.26	Rennradreise Pyrenäen	ab € 2.299,-
20.08. – 21.08.26	E-Bike Lechradweg & Bayerische Königsschlösser	ab € 279,-
26.08. – 01.09.26	Großes Raderlebnis Toskana Süd	ab € 1.089,-
05.09. – 07.09.26	Mountainbiken Salzkammergut	ab € 419,-
06.09. – 11.09.26	Radreise in die Abruzzen & San Marino	ab € 899,-
10.09. – 14.09.26	Radreise Piemont Kultur & Kulinarik	ab € 1.069,-
20.09. – 26.09.26	Raderlebnis Toskana Bolsenasee-Rom	ab € 1.098,-
04.10. – 08.10.26	Rad- und Wellnessreise Therme Héviz	ab € 659,-
10.10. – 17.10.26	Radreise Sardinien	ab € 1.449,-